

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1628

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1628.....	2
<i>Aprilscherze – Magische Praktiken für das Schießen, gegen Gewehrkugeln und beim Spiel – Gespräch mit dem Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Besoldungsversprechen von Bruder Ernst an den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Erinnerung des Adrian Arndt Stammer an eine frühere Zusage durch den bisherigen Stallmeister Curt von der Trautenberg.</i>	
02. April 1628.....	3
<i>Anhörung der Predigt und Bettag – Korrespondenz – Tiefer Fall des Edelknaben Barthold von Lützw und des Lakaien Burkhard in die Hofstube beim Einsturz der Decke am gestrigen Abend – Nachricht von bevorstehenden Truppendurchzügen.</i>	
03. April 1628.....	4
<i>Abreise von Trautenberg – Warnung an Stammer vor gefährlicher Reise – Korrespondenz – Taufgeschenke an den Amtmann Johann Harschleben – Abreise von Dr. Engelhardt – Wirtschaftssachen – Taufe von Christian Harschleben am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Vergehen des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Magische Methode, ein Gewehr unbrauchbar zu machen.</i>	
04. April 1628.....	7
<i>Leidige Nacht – Korrespondenz – Entsendung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Harzgerode – Wirtschaftssachen – Unerfreuliche Alterserscheinungen bei dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Ehrwürdige Händel zwischen dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau und Knoch.</i>	
05. April 1628.....	8
<i>Korrespondenz – Entsendung des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Quedlinburg – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Besichtigung zweier Fohlen.</i>	
06. April 1628.....	9
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Korrespondenz – Aufnahme von Stammer in die Fruchtbringende Gesellschaft – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Stammer über Maßeinheiten – Großer Brandschaden bei der Zerbster Brauerin Ulrich – Wirtschaftssachen – Geschenk eines gewidmeten Buches durch Burggraf Christoph von Dohna.</i>	
07. April 1628.....	12
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geburt eines Fohlens – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Geplante Quartiere für den kaiserlichen Obristleutnant Kaspar von Gram – Bitte um Schutz für seine Pferde durch Stammer – Rückkehr des vermissten Musketiers Kaspar Kopper aus Wernigerode.</i>	
08. April 1628.....	14
<i>Abreise von Bruder Friedrich mit Hermann Christian Stammer nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Spaziergang zum Vorwerk – Gewaltsame Einquartierungen und andere Kriegsfolgen – Ankunft des Adrian Arndt Stammer aus Quedlinburg – Korrespondenz.</i>	
09. April 1628.....	17
<i>Weitere Einquartierungen kaiserlicher Soldaten in der Harzregion – Korrespondenz – Abzug der in Badeborn einquartierten Kompanie – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Wechsel des Bernburger Hof- und Regierungsrates Johann Sturm in anhaltisch-zerbstische Dienste.</i>	

10. April 1628.....	20
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Spenden für das niedergebrannte kursächsische Dorf Schönensee – Kriegsfolgen – Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Spionageverdacht gegenüber zwei Musketieren.</i>	
11. April 1628.....	22
<i>Korrespondenz – Ankunft holsteinischer Abgesandter in Bernburg – Arbeitsverbot an Feiertagen für die Untertanen – Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Morgige Ankunft der Gesandten in Ballenstedt – Nächtliche Wahrnehmung einer schlagenden Uhr durch die Gemahlin als schlechtes Vorzeichen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Röder aus Wolfenbüttel.</i>	
12. April 1628.....	24
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Verzicht auf den Abendmahlsempfang wegen ständiger Störungen – Verspätetes Neujahrsgeschenk durch die Gemahlin – Ankunft der holsteinischen Abgesandten Melchior von Fölckersam und Dr. Vester – Einquartierung kaiserlicher Soldaten in Ballenstedt.</i>	
13. April 1628.....	25
<i>Anhörung zweier Predigten zum Ostersonntag mit den holsteinischen Abgesandten – Gespräch mit Knoch – Ankunft des anhaltisch-bernburgischen Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwartzberger.</i>	
14. April 1628.....	26
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Weiterreise von Fölckersam und Dr. Vester nach Hoym – Gespräch mit Röder über Unterschlagungen durch Knoch – Geschenke von Fölckersam – Rückkehr der holsteinischen Abgesandten aus Hoym – Fürsprache der anhaltischen Pfarrer David, Daniel und Ernst Sachse für ihre brandgeschädigte Schwester in Zerbst – Wirtschaftssachen.</i>	
15. April 1628.....	29
<i>Gespräch mit den holsteinischen Gesandten – Korrespondenz – Abschied von den beiden Abgesandten.</i>	
16. April 1628.....	30
<i>Abreise von Fölckersam und Dr. Vester nach Magdeburg – Spaziergang im Garten – Dienstlohn für die drei Gartenmägde – Wirtschaftssachen – Gesang einer Nachtigall – Korrespondenz.</i>	
17. April 1628.....	30
<i>Sturz vom Pferd beim Absteigen – Wirtschaftssachen – Geldangelegenheiten – Abendlicher Spaziergang.</i>	
18. April 1628.....	31
<i>Korrespondenz – Reisegeld für den aus der Pfalz vertriebenen Pfarrer Johann Wolfgang Pistorius – Kriegsfolgen – Nachricht vom Angriff betrunkenener Soldaten auf Bruder Ernst vor Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>	
19. April 1628.....	33
<i>Unglücklicher Tag – Kriegsfolgen und Gegenmaßnahmen – Gespräch mit Schmidt – Besuch durch Stammer – Bernburger Bestrafung der am Überfall auf Bruder Ernst beteiligten Soldaten – Korrespondenz.</i>	
20. April 1628.....	34
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Heftiges Gewitter am Abend.</i>	
21. April 1628.....	35

Entlassung und Abreise des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, der Frauenhofmeister in Bernburg wird – Spaziergang am Nachmittag – Korrespondenz.

22. April 1628.....	36
<i>Reaktion des kaiserlichen Obristen Lukas Hrastowacky auf die Beschwerde über seine Soldaten – Sammlung zahlreicher Wahl-, Denk- und Sinnsprüche für künftige Stammbucheinträge – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus Harzgerode – Beobachtung eines epileptischen Anfalls vor dem Fenster – Spione – Spaziergang vor das Tor – Verhaftung des Lakaien Hans Albrecht wegen Trunkenheit – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt, Harschleben und dem Hausknecht Jan aus Leipzig.</i>	
23. April 1628.....	38
<i>Nächtliches Gewitter – Freilassung von Albrecht aus dem Gefängnis – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Harschleben nach dessen Rückkehr aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Maßnahmen zur Sicherung des Vorwerks – Pferdezucht.</i>	
24. April 1628.....	40
<i>Kirchgang – Gespräch mit Harschleben im Vorwerk – Wirtschaftssachen – Falsche Nachricht von einem Unglück des Grafen Philipp Moritz von Hanau-Münzenberg – Korrespondenz.</i>	
25. April 1628.....	41
<i>Kriegsfolgen – Auszahlung der Besoldungen an die Bediensteten – Inhaftierung von Jan – Proviantlieferung an kaiserliche Truppen nach Thale – Korrespondenz.</i>	
26. April 1628.....	43
<i>Korrespondenz – Entsendung von Stammer und Röder nach Bernburg – Gespräche mit Knoch und Harschleben – Rückkehr der Proviantfuhrwerke aus Thale – Kriegsfolgen – Auspeitschung – Wirtschaftssachen.</i>	
27. April 1628.....	45
<i>Anhaltende Zahnschmerzen der Gemahlin – Kirchgang – Freilassung von Jan – Wirtschaftssachen – Abzugsbefehl an die in Ballenstedt einquartierten Kroaten Nikolaus und Hans – Rückkehr von Röder aus Bernburg – Kriegsfolgen.</i>	
28. April 1628.....	47
<i>Jahrmarkt in Quedlinburg – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kroaten Nikolaus – Wirtschaftssachen – Hohe Qualität des Dessauer Elbelachses – Gespräch mit Engelhardt.</i>	
29. April 1628.....	49
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang zum Vorwerk und in den Garten – Schießübungen – Bücher – Ankunft des Magdeburger Postmeisters Andreas Döhring mit einem Porträtmaler – Plötzliche Höflichkeit von Harschleben – Pferdezucht.</i>	
30. April 1628.....	50
<i>Bestellung von Döhring – Terminvereinbarung mit dem Porträtmaler Basian Karg – Abreise von Döhring und Karg nach Magdeburg – Gestrige Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	53
Ortsregister.....	56
Körperschaftsregister.....	58

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1628

[[153v]]

σ den 1. Aprilis¹.

heütte seindt ezliche rümb geschickt worden.

J'ay descrit des sciences rares.²

Doctor Matthias Engelhardt³, hat mir gelernet, daß wann man ein bißlein von allerley erz in eine kugel mittgießen laße, gehe sie durch alle schußfreye⁴ harnisch, auch durch die iehnigen so sich fest gemacht.

Bruder Fritz⁵ hat newlich von Werner hahn⁶ gehörett, wann man ein wenig das schwartzdorn zerreibet, vndt vnder das pulfer vermengett, so hjlfft es vors festmachen, vndt gehet durch.

Nota Bene⁷ [:] Doctor Engelhardt sagt, de fabrefactione armorum Achillis^{8 8 10}, beschrieben von Staritio¹¹, ein schön buch, von künsten.

Wann man eine kugel in Jungfraw wachs¹² ableschett penetrarà qual si voglia corazza¹³.

Wann man das primum menstruum¹⁴, von einer reinen Jungfraw nimbt, vndt leßt von demselbigen hembd, ein Schamtuch darvon machen (subligaculum¹⁵) et quand on veut iouer, en entourer le bras, <alors on doit gaigner en jouant.>¹⁶

[[154r]]

J'ay sceu aujourd'huy, que le jeune Stammer¹⁷ avoit eu promesse de mon frere Ernst¹⁸ par an, de 250 Dalers, de gage, ce que je croy, l'a detenu de mon service.¹⁹

1 Übersetzung: "des Aprils"

2 Übersetzung: "Ich habe seltene Kunstgriffe abgeschrieben."

3 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

4 schußfrei: für eine Gewehr- oder Geschützkugel undurchdringbar.

5 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

6 Hahn, Werner (von) (1583-1634).

7 Übersetzung: "Beachte wohl"

8 Achill(es).

8 Johannes Staricius: HeldenSchatz/ Das ist; Naturkündliches Bedencken vber vn[d] bey Vulcanischer/ auch Natürlicher Magischer Fabrefaction und zubereitung der Waffen deß Helden Achillis in Griechenlandt, Frankfurt am Main 1615.

10 Übersetzung: "über die kunstvolle Anfertigung der Waffen des Achill"

11 Staricius, Johannes (1580-nach 1626).

12 Jungfrauwachs: reinweißes Wachs junger Bienen.

13 Übersetzung: "wird sie, so man es wollte, die Rüstung durchdringen"

14 Übersetzung: "erste Monatsblutung"

15 Übersetzung: "Schurz"

16 Übersetzung: "und wenn man spielen [und] damit den Arm umgeben will, dann soll man beim Spielen gewinnen."

17 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

18 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

J'ay envoyè *Curt von Beyern*²⁰, vers *Adrian Arndt Stammer*²¹ pour le ressouvenir de sa promesse. Il s'est grandement excusè sur l'inconstance de ceux quj luy sont redevables, ainsy ie mets le²²

02. April 1628

ø den 2. Aprill.

heütte ist Behttag, wir seindt derowegen in der kirche vnd<zur> predigt vndt behtstunde gewesen.

Geschrieben, an herrvattern²³, an Schilling²⁴, den hofmeister zu Cöhten²⁵, an Troilo²⁶, an Pfalzgraf hanß Friederich von hilpoltstain²⁷.

Gestern abendt, ist der kleine Lytsaw²⁸, vndt Burckardt²⁹ lackay, von ihrer bettkammer, in die hoffstube gefallen, als der bodem[!] eingesuncken, doch Gott lob, ohne mercklichen schaden.

[[154v]]

Diesen abendt schreiben von herrvattern³⁰ bekommen, daß ein gantzer hauffe Regimenter durch das fürstenthumb³¹ vndt sonderlich durch die harzämpter³² ziehen werden.

Jch habe meine vnderthanen verwarnen laßen, Sie sollten ihr vieh, vndt schaffe, in acht nehmen, auch sonsten sich gefast halten. Es seindt ezliche Regimenter zu fuß, welche zurück³³, ins landt zu hollstein³⁴ erfordert werden, nehmen ihren weg vff Manßfeldt³⁵ vndt halberstadt³⁶.

Abermals ist ein durchzug vorhanden des Pechmannischen vndt Bernsteinischen Regiments, durch diese lande.

Das Colloredische Regiment, wirdt auch durch vnser fürstenthumb, nach der Marck³⁷ ziehen.

19 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass der junge Hermann Christian Stammer von meinem Bruder Ernst das Versprechen auf 250 Taler jährlicher Besoldung bekommen habe, was ihn, glaube ich, von meinem Dienst zurückhält."

20 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

21 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

22 *Übersetzung*: "Ich habe Curt von Beyern zu Adrian Arndt Stammer geschickt, um ihn an sein Versprechen zu erinnern. Er hat sich hochgradig mit der Unbeständigkeit derjenigen entschuldigt, die ihm etwas schuldig sind, so stelle ich den"

23 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

24 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

25 Köthen.

26 Troilo, Nikolaus von (1582-1640).

27 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

28 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

29 N. N., Burkhard.

30 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

31 Anhalt, Fürstentum.

32 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

33 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

34 Holstein, Herzogtum.

35 Mansfeld.

36 Halberstadt.

37 Brandenburg, Markgrafschaft.

03. April 1628

21 den 3. April.

Bayern³⁸ ist heütte frühe wieder wegk.

Jch habe gestern abends den alten Stammer³⁹, wegen des kriegsvolcks ver [[155r]] warnen laßen, damitt er sich heütte mitt seinem wegraysen nicht in gefahr begeben.

An den Obristen Peckher⁴⁰ geschrieben.

Jch habe heüttiges tages dem Amptmann harschleben⁴¹, zu seiner kindt⁴² taüffe, 4⁴³ 3 stübichen⁴⁴ vngrischen wein, 3 stübichen landtwein, ein halb faß⁴⁵ Zerbster Bier, hasen, fische, pasteeten etcetera zu acht eßen contribuirt⁴⁶ vndt verehret⁴⁷, ohne der kindtbetterin⁴⁸ præsents, welches im nahmen mein vndt Meiner gemahlin⁴⁹, ein vergöldter pocal auff 31<2> Tahler werth sein wirdt, <et⁵⁰ 4 [Taler] auff die wiege.>

Doctor Engelhardt⁵¹ ist wieder verraysset. Jch habe ihm 10 Tahler verehren laßen.

Röder⁵² ist von Wolfenbüttel⁵³ wiederkommen, hat den wispel⁵⁴ vmb 25 Thaler verkaufft, vndt zu Schladen⁵⁵ einen wagen, vmb Jacobs Schwartz⁵⁶ willen, zu horenburgk⁵⁷ aber drey wagen, vmb 1 Thalers willen so er vor ieden wagen geben sollen, auffhalten laßen müssen, vndt die gersten zurücke⁵⁸ lassen.

[[155v]]

38 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

39 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

40 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

41 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

42 Harschleben, Christian (1628-1640).

43 Im Original verwischt.

44 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

45 Faß: Hohlmaß.

46 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

47 verehren: schenken.

48 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister.

49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

50 *Übersetzung*: "und"

51 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

52 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

53 Wolfenbüttel.

54 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

55 Schladen.

56 Schwarze, Jakob.

57 Hornburg.

58 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

heütte nachmittags ist meines amptmanns⁵⁹ Söhnlein alhier⁶⁰ in der kirchen getaufft vndt Christian⁶¹ genennet worden. Jch, Meine Gemahlin⁶², Bruder Fritz⁶³, vndt Casparus Pfaw⁶⁴, haben es auß der Tauffe gehoben.

Röder⁶⁵ hat mir 700 Thaler weniger 10 vor das get 31<26> {Wispel} gersten gebracht, 5 {Wispel} seindt noch hinterstellig⁶⁶ <vmb der zu vielen wagen willen,> vor 125 Taler Sie haben nur 7 {Thaler} in Wolfenbüttel⁶⁷ vndt 1 auf der rayse verzehrett. Ein scheffel ist eingemeßen worden. Jst also der Wolfenbütteler wispel⁶⁸ auf 26 an stadt 25 hiesiger scheffel kommen. Vndter dem verkaufften getreydt seindt 6 {Wispel} zu 26 Thaler, loßgeschlagen worden, die vbrigen zu 25 [[156r]] Thaler verstehe den {Wispel} nach Braunschweiger maß, da allzeit 2 himpen⁶⁹ oder ein scheffel vbermaß sein. Der verwalter von Oppenroda⁷⁰, hatt einen wagen zu viel mittgenommen.

Schreiben diesen abendt von herrvattern⁷¹ bekommen, das verhoffentlich die marche⁷² vnß nicht betreffen wirdt doch avre l'occhio, dice il Lombardo⁷³.

<[Marginalie:] Nota Bene⁷⁴> Zeitung⁷⁵ daß die vnderthanen in der Graffschafft Regenstein⁷⁶ dem Jungen herren Marx Maximilian von Wallstein⁷⁷ haben huldigen müßen.

Casparus⁷⁸, gibt seinen fuhrleütten, einem ieglichen von einem wispel⁷⁹ einen scheffel vndt 4 groschen, nach Braunschweig⁸⁰ zu führen. Jch habe ihnen bißhero nichts auch das zollgeldt nicht gegeben, meine gerechtigkeit⁸¹ nicht zu verlieren, wiewol sie sich darüber beschweeren.

[[156v]]

59 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

60 Ballenstedt.

61 Harschleben, Christian (1628-1640).

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

64 Pfau, Kaspar (1596-1658).

65 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

66 hinterstellig: rückständig.

67 Wolfenbüttel.

68 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

69 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

70 Opperode.

71 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

72 *Übersetzung*: "Marsch"

73 *Übersetzung*: "habe Acht, sagt der Lombarde"

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 Zeitung: Nachricht.

76 Regenstein, Grafschaft.

77 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

78 Pfau, Kaspar (1596-1658).

79 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

80 Braunschweig.

81 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

Hans von Röder⁸² a dit que Caspar Ernst Knoch⁸³ a envoyè un Einspänniger⁸⁴ (entretenu a ses<aux> despens a-T de Son Altesse⁸⁵) a Trinum⁸⁶ en ses affaires particulieres.⁸⁷

A Newdorff⁸⁸ <a ¼ de lieuë de Harzgerode⁸⁹,> Caspar Ernst Knoch a ruinè les sujets, les contraignant de recouvrir derechef des chevaux, sous peine de confiscation de leurs biens, ce quj leur a estè impossible, en ceste sayson belliqueuse, & il leur a ostè leurs biens, comme jl commence aussy, a Hartzgerode.⁹⁰

Que Gasparus⁹¹ a aydè a Knoch touchant ses avantages.⁹² etcetera

Science pour gaster une arquebuze que l'on n'en puisse rien tirer. Meslèz la Prenèz la basle tirèe dans une beste, & mettèz la dans les fleurs⁹³ (men [[157r]] struum⁹⁴) d'une femme ou fille, & tant que vous la garderèz dans un tel linge, personne n'en pourra rien tirer quj vaille.⁹⁵

Vne Deux himpten⁹⁶ de vbermaß a chaque wispel⁹⁷ Wolffenbüttelois, ont coustè 30 gros, un 15 gros, a son avis.⁹⁸

Antwortt vom Obersten Peckher⁹⁹, <Capitän¹⁰⁰ das der paß dem Obrist leutnant Gramb¹⁰¹ abgeschlagen worden.>

Nota Bene¹⁰² [:] Dernierement Knoche¹⁰³ n'a rien payè de zoll au heßischen Tamm¹⁰⁴, comme ie fay 2 groschen pour cheval, a quoy i'auray aussy a prendre garde.¹⁰⁵

82 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

83 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

84 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

85 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

86 Trinum.

87 *Übersetzung*: "Hans [Wolf Ernst] von Röder hat gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch einen Einspänniger (unterhalten auf seine auf Kosten nach-T von Ihrer Hoheit) in seinen privaten Angelegenheiten nach Trinum geschickt hat."

88 Neudorf.

89 Harzgerode.

90 *Übersetzung*: "In Neudorf, eine Viertelmeile von Harzgerode, hat Kaspar Ernst Knoch die Untertanen zugrunde richtet, indem er sie zwang, ihre Pferde bei Strafe der Beschlagnahme ihrer Habe abermals abzudecken, was ihnen in dieser kriegerischen Jahreszeit unmöglich gewesen ist, und er hat ihnen ihre Habe weggenommen, wie er das auch in Harzgerode beginnt."

91 Pfau, Kaspar (1596-1658).

92 *Übersetzung*: "Dass Kaspar dem Knoch geholfen hat, sofern es seinen Vorteil berührt."

93 *Übersetzung*: "Kunstgriff, eine Arkebuse so untüchtig zu machen, dass man damit nichts abschießen kann. Mischt die Nehmt die in ein Tier verschossene Kugel und legt sie in die Monatsblutung"

94 *Übersetzung*: "Monatsblutung"

95 *Übersetzung*: "einer Frau oder eines Mädchens, und solange Ihr sie [die Kugel] in einer solchen Wäsche aufbewahren werdet, kann niemand damit etwas abschießen, was etwas wert ist."

96 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

97 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

98 *Übersetzung*: "Eine Zwei Himten vom Übermaß in jedem Wolfenbütteler Wispel haben nach seiner Nachricht 30 Groschen, eine [Himte] 15 Groschen [Bußgeld] gekostet."

99 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

100 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

101 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

102 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

*Nota Bene*¹⁰⁶ [:] Mes gens ont eu trois chariots de trop. L[']espions, ont payè pour les Mousquetaires, tout. <Mes gens n'ont despendu que 3 Dalers.>¹⁰⁷

04. April 1628

☉ den 4. Aprjll.

(Nuict malencontreuse.¹⁰⁸)

Jch habe an herrvattern¹⁰⁹ geschrieben.

hans wolf Röder¹¹⁰ nach harzgeroda¹¹¹.

[[157v]]

heütte ist ein pawer von h Radischleben¹¹², welcher sich zu Schladen¹¹³, vmb 14 kornsäcke <12 sont a moy, avec¹¹⁴ 36 scheffel, Bernburger maß, de l'orge¹¹⁵>, (die sie an sich behalten) verpflichtet, vmb Jacob Schwarzens¹¹⁶ willen, zu zweyen vndterschiedlichen malen, 17 Taler straff zu geben, anhero¹¹⁷ kommen, mitt vermelden, do¹¹⁸ jnnerhalb 6 tagen, die bezahlung nicht erfolgete, wollten sie das korn, verkaüffen, welches mir ein großer schimpff ist, darzu sie nicht befugt seyn.

Jch habe mitt dem gefreyeten, von Riedern¹¹⁹, geredett, der sagt, es dörrffte sich Röder¹²⁰ nicht sehen laßen, hette er 8 Thaler <id est¹²¹ vor die vberfahrne¹²² wagen,> geben wollen, so wehre das getreydicht, wol durchkommen. Dieweil aber er schon offter [[158r]] mals die päße vmbfahren, so würde man ein böses spiel sehen, die Crabaten¹²³ hetten sich erstlich wol mitt 8 Tale Jacob

103 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

104 Hessendamm.

105 *Übersetzung*: "In letzter Zeit hat Knoch nichts an Zoll bei Hessendamm bezahlt, wie ich es tue, 2 Groschen pro Pferd, worauf ich auch achtzugeben haben werde."

106 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

107 *Übersetzung*: "Meine Leute haben drei Wagen zuviel bei sich gehabt. Die Kundschafter haben für die Musketiere alles bezahlt. Meine Leute haben nur drei Taler ausgegeben."

108 *Übersetzung*: "Leidige Nacht."

109 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

110 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

111 Harzgerode.

112 Radisleben.

113 Schladen.

114 *Übersetzung*: "sind für mich mit"

115 *Übersetzung*: "von der Gerste"

116 Schwarze, Jakob.

117 Ballenstedt.

118 do: sofern.

119 Rieder.

120 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

121 *Übersetzung*: "das heißt"

122 überfahren: (Befehle, Gebote, Gesetze) übertreten, verletzen, missachten.

123 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Schwartzes¹²⁴ wegen, so vnwillig erzeigett, vndt den einen wagen vffgehalten. Bey Borgisdorff¹²⁵ aber, hette man nur einen groschen vor ein<en> wagen geben dörrffen¹²⁶, vndt nichts vor die pferde (wie am heßischen Tamm¹²⁷ 2 {Groschen} von ieglichem pferde). Die andern drey wagen aber, so auffgehalten worden, zu Horenburgk¹²⁸, wehre vmb deßen willen geschehen, dieweil sie vbermäßig gewesen, (denn nur 35 nicht aber, 38 [Scheffel Korn] im paß gestanden) vndt der häuptmann hette Rödern¹²⁹ gerne gehabt, damitt er ihn, an stadt der wägen arrestiren möchte, dieweil er vor diesem die päße vberfahren¹³⁰.

Mein alter Ambtschreiber¹³¹ würde auch gantz vnvermögen, verdroßen, vndt eigensinnig.

[[158v]]

*Nota Bene*¹³² [:] Als Casparus¹³³ einmals, mitt ezlichen Officirern geredett, vndt deßwegen von Knochen¹³⁴ <welchen sie weniger caressirett,> beneidett, auch vor einen Plack *etcetera* gescholten worden, hat er gesagt: er sollte schweigen, oder er würde viel dinges beichten müßen von seinen stücklein¹³⁵.

*Nota Bene*¹³⁶ [:] der wejtze, soll nun, 30 Tahler, zu Wolfenbüttel¹³⁷ gelten.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁸> Die pawren haben auff einen wagen, zu 27[,] zu 30[,] zu 36 Bernburger scheffel aufladen müßen.

Brieff von Hartzgeroda¹³⁹ vom hanß Wolff Ernst Röder¹⁴⁰.

05. April 1628

ᵝ den 5. April.

An den Obersten Peckher¹⁴¹ geschrieben.

124 Schwarze, Jakob.

125 Borgesdorf.

126 dürfen: müssen.

127 Hessendamm.

128 Hornburg.

129 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

130 überfahren: (Befehle, Gebote, Gesetze) übertreten, verletzen, missachten.

131 Engelhardt, Arnold.

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 Pfau, Kaspar (1596-1658).

134 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

135 Stücklein: Narrenstreich, Schelmenstück, spitzbüßische und betrügerische Kniffe.

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

137 Wolfenbüttel.

138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

139 Harzgerode.

140 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

141 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Jean¹⁴² nach Quedlinburg¹⁴³ geschickt.

hinauß hetzen geritten, vndt ejne häsin darinnen 4 Jungen (vnwaydemännisch) gefangen.

[[159r]]

Schreiben, von Casparus Pfaw¹⁴⁴. Wieder beantworten laßen.

Es haben sich heütte zween<6> Crabaten¹⁴⁵, bey Riedern¹⁴⁶, sehen laßen, Jedoch nichts attentiren¹⁴⁷ dörffen.

Le juge¹⁴⁸ de Riedern m'a confessè, qu'ils avoyent desja payè les 2 gros de chasque cheval, <de peage am heßischen Tamm¹⁴⁹,> aussy bien la premiere, que la seconde fois, allans a Wolfenbüttel¹⁵⁰. Cependant l'Ambtschreiber¹⁵¹, me l'a eont<mis> au conte.¹⁵²

Jch bin nachmittags ins Forwerck gegangen, vndt habe beyde kornbödem[!] besehen. Seindt gar hüpsch, vndt es hatt, bey ein¹⁵³ 30 oder 40 wispel¹⁵⁴ gersten, ein 20 {Wispel} haffer, vndt noch Rocken vndt weitzen darauff *etcetera* in zimlicher menge. Jch habe auch, die zween kleinen fohlen besichtigett, das eine, ist ein stüttelein, gar schön Gott behüt es, das ander ein hengstlein. Das stüttelein ist von einer schönen braunen wilde¹⁵⁵ gefallen, das ander, von einer kleinen wilde, einem Fuchs¹⁵⁶. *perge*¹⁵⁷

[[159v]]

Jch habe ein vber alle maßen höffliches antwortschreiben von dem Obersten Lucas Hrastowasky¹⁵⁸, wegen deß auffgehaltenen getreydichts entpfangen.

06. April 1628

142 Schmidt, Hans (1).

143 Quedlinburg.

144 Pfau, Kaspar (1596-1658).

145 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

146 Rieder.

147 attentiren: versuchen, wagen.

148 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

149 Hessendamm.

150 Wolfenbüttel.

151 Engelhardt, Arnold.

152 *Übersetzung*: "Der Richter aus Rieder hat mir gestanden, dass sie die 2 Groschen Wegegeld in Hessendamm für jedes Pferd bereits bezahlt hätten, sowohl das erste als auch das zweite Mal, als sie nach Wolfenbüttel fuhren. Trotzdem hat der Amtsschreiber mir das auf die Rechnung gesetzt."

153 ein: ungefähr.

154 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

155 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

156 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

157 *Übersetzung*: "usw."

158 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

© den 6^{ten}. Aprill. *Dominica Palmarum*¹⁵⁹ .

In die kirchen, zweymal.

Ein schreiben von dem *Obristen* Peckher¹⁶⁰ bekommen, vber alle maßen höfflich wie das gestrige des *Hrastowasky*¹⁶¹ .

An Peckhern vndt *Hratsowasky* wieder geschrieben.

*Adrian Arent Stammer*¹⁶² , ist zue Mittage mein gast gewesen, vndt ich habe ihn, in die fruchtbringende gesellschaft¹⁶³ , mitt eingenommen, ihn den erquickenden genandt, zum gemälde die hindtbeeren¹⁶⁴ gegeben, vndt das wortt: In mattigkeit.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁵ > *Zeitung*¹⁶⁶ daß der Türcke¹⁶⁷ gar starck in Vngern¹⁶⁸ eingefallen. Jtem¹⁶⁹ : daß [[160r]] zu *Torgaw*¹⁷⁰ der Churfürst von *Saxen*¹⁷¹ solle mitt dem General von *Friedlandt*¹⁷² zusammen kommen, einen gewißen vndt beständigen frieden zu tractiren¹⁷³ im Reich¹⁷⁴ , damitt man dem Erbfeinde¹⁷⁵ widerstehen könne.

*Apprins de Adrian Arndt Stammer*¹⁷⁶ que la mesure de *Quedlinburgk*¹⁷⁷ , *Halberstadt*¹⁷⁸ , *Brunswyck*¹⁷⁹ & *Ballenstedt*¹⁸⁰ au wispel¹⁸¹ est la mesme, mais que les scheffel ou himpen¹⁸² sont dissemblables comme par exemple 36 himpen a *Halberstadt* font un wispel & le mesme font icy 48 himpen, et qu'il faut bien prendre garde de n'estre trompè¹⁸³ in dem einmeßen, vndt abstreichen. Que si cela se fait, il s'en faut plaindre aux Magistrats.¹⁸⁴ *etcetera*

159 *Übersetzung*: "Palmsonntag"

160 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

161 *Hrastowacky*, Lukas (gest. 1633).

162 *Stammer*, *Adrian Arndt* (von) (ca. 1563/64-1636).

163 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

164 *Hindbeere*: Himbeere.

165 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

166 *Zeitung*: Nachricht.

167 *Osmanisches Reich*.

168 *Ungarn, Königreich*.

169 *Übersetzung*: "Ebenso"

170 *Torgau*.

171 *Sachsen*, *Johann Georg I.*, Kurfürst von (1585-1656).

172 *Waldstein*, *Albrecht Wenzel Eusebius* von (1583-1634).

173 *tractiren*: (ver)handeln.

174 *Heiliges Römisches Reich* (deutscher Nation).

175 *Osmanisches Reich*.

176 *Stammer*, *Adrian Arndt* (von) (ca. 1563/64-1636).

177 *Quedlinburg*.

178 *Halberstadt*.

179 *Braunschweig*.

180 *Ballenstedt*.

181 *Wispel*: Raum- und Getreidemaß.

182 *Himten* (*Himpen*): Hohlmaß für Getreide.

183 *Übersetzung*: "Von *Adrian Arndt Stammer* erfahren, dass das *Quedlinburger*, *Halberstädter*, *Braunschweiger* und *Ballenstedter* *Wispelmaß* das gleiche ist, dass aber die *Scheffel* oder *Himten* verschieden sind, wie zum Beispiel in

heütte habe ich die trawrige zeitung¹⁸⁵ bekommen daß die fraw¹⁸⁶, zu Zerbst¹⁸⁷, deren ich die herrenbraw außgethan, mitt einer erschrecklichen Fewersbrunst, habe großen schaden gelitten. Doch ist sie sampt [[160v]] 4 kindern¹⁸⁸ wunderlich darvon kommen, vndt ohne schaden, zu den fenstern, hinauß gesprungen. Daß hauß aber, ist gantz in die asche gelegt. Nun haben sie mir, vor meine 6 wispel¹⁸⁹ gersten, (die ich ihnen vollkömblich liffern laßen) nur 9 faß¹⁹⁰ iung Bier geliffert, vndt seindt mir noch 9 faß der besten lagerBier, hinderstellig¹⁹¹, welche sie mir, zu meinem großen schaden, zu erlegen¹⁹², sich verwaigern.

Nulla calamitas sola.^{193 194}

Als ich Jean¹⁹⁵ darnach, zu *Magister* Daniel Saxen¹⁹⁶ geschickt, vndt recht fragen laßen, ob dann die Fraw¹⁹⁷ zu Zerbst¹⁹⁸, so gar ein vnbilliches von mir beehrte, dieweil Sie doch den gersten albereitt in ihren nutzen verwendett, ist mir zur antwortt worden, [[161r]] Es hette es Münster¹⁹⁹ nicht recht verstanden, sondern seine meinung wehre, ich möchte doch ein gnädiges einsehen, vndt erbarmung mitt ihnen haben, vmb ihres erlittenen großen schadens willen, vndt ihnen nur etwas, nachlaßen. J'ay donc resolu de prendre 7 tonneaux, au lieu de 9 & de ces 7 j'en doibs 4 a *Son Altesse*²⁰⁰ [.] Apres la Saint Jean, je les pourray faire querir, car jusques là, j'espere d'avoir assez.²⁰¹

Schreiben von *Adolf Börstel*²⁰² <vom 1. / 11. Mertz>[.] von *Herrn Christoph von Dohna*²⁰³ [.] von Graf Moritzen zu Naßaw²⁰⁴, et un plat refus de mes sollicitations prés des Estats^{205 206}. *Consolatoria*²⁰⁷ vom Bartolomæo Baccovio²⁰⁸ *Medicinæ Doctore*²⁰⁹ zu harderwyck²¹⁰. *Herr*

Halberstadt 36 Himten einen Wispel machen und dasselbe hier 48 Himten, und dass man gut achtgeben muss, um nicht betrogen zu werden"

184 *Übersetzung*: "Dass man sich bei den Obrigkeiten beschweren muss, wenn das passiert."

185 Zeitung: Nachricht.

186 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

187 Zerbst.

188 Ulrich (1), N. N.; Ulrich (2), N. N.; Ulrich (3), N. N.; Ulrich, Daniel (gest. nach 1657).

189 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

190 Faß: Hohlmaß.

191 hinterstellig: rückständig.

192 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

193 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

194 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

195 Schmidt, Hans (1).

196 Sachse, Daniel (1596-1669).

197 Ulrich (2), N. N..

198 Zerbst.

199 Münster, Johann von.

200 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

201 *Übersetzung*: "Ich habe daher beschlossen, 7 Fässer anstatt der 9 zu nehmen, und von diesen 7 bin ich davon 4 Ihrer Hoheit schuldig. Nach Sankt Johannis [24. Juni] werde ich sie [die Bierfässer] holen lassen können, denn bis dahin hoffe ich genug [Bier] zu haben."

202 Börstel, Adolf von (1591-1656).

203 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

204 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

205 Niederlande, Generalstaaten.

206 *Übersetzung*: "und eine platte Ablehnung meiner Rechtsgesuche bei den Staaten"

207 *Übersetzung*: "Tröstungen"

Christoph von Dohna hat mir ein buch²¹¹ (doch vnvermerckt des nahmens[]) dedicirt vndt drücken laßen.

07. April 1628

[[161v]]

» den 7. Aprill.

Schreiben von Casparo²¹², das der Oberste Peckher²¹³ will meine wagen alle zollfrey durchpaßiren laßen. Jtem²¹⁴: daß der König in Dennemarck²¹⁵ Femeren²¹⁶ erobert. Daß eine starcke marche²¹⁷ nach den Gülichischen landen²¹⁸ zugehe. Daß Schöningen²¹⁹ [,] heßen²²⁰ vndt gestern²²¹ der herzogin von Braunschweig²²² angewiesen seye, durch den Graffen Merode²²³, auß befehl Kayßerlicher Mayestät²²⁴ [.]

Meine eine braune wilde²²⁵ hat gefohlett, vndt ein hengstfüllchen bekommen.

Jch habe 15 wagen, nach Wolfenbüttel²²⁶ bestellt, die soll hanß Wolff Ernst Röder²²⁷ hinführen.

J'ay escrit a Son Altesse²²⁸ [,] a Fürst August²²⁹ [,] a Fürst Ludwig²³⁰ [,] a Fürst Ernst²³¹ [,] a Casparus[.]²³²

[[162r]]

208 Backofen, Bartholomäus.

209 *Übersetzung*: "Bartholomäus Backofen, Doktor der Medizin"

210 Harderwijk.

211 Titel nicht ermittelt.

212 Pfau, Kaspar (1596-1658).

213 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

214 *Übersetzung*: "Ebenso"

215 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

216 Fehmarn.

217 *Übersetzung*: "Marsch"

218 Jülich, Herzogtum.

219 Schöningen.

220 Hessen.

221 Jerxheim.

222 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

223 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

224 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

225 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

226 Wolfenbüttel.

227 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

228 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

229 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

230 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

231 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

232 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Hoheit, an Fürst August, an Fürst Ludwig, an Fürst Ernst, an Kaspar geschrieben."

Nochmals vom Casparo²³³, ein eylendes notificationschreiben, daß das kriegsvolck fortmarchire vndt heütte oder Morgen, im anhaltischen²³⁴ liegen werde. Ergo vigilantia est opus.²³⁵ Jch habe es Adrian Arent Stammern²³⁶, vndt Knochen²³⁷ avisiren laßen. Jch habe auch, meine 15 Jch habe wagen wieder zurück²³⁸ fordern laßen, beynebens hanß wolff Ernst Rödern²³⁹.

Die Quartier des Obersten leütenampts Gramb²⁴⁰, mitt den 35 *compagnien* zu fuß seindt also außgetheilett, worden, <vom> vø<Quartiermeister²⁴¹> zu Staßfurt²⁴². Von Colingen²⁴³ aus, auff Vllersleben²⁴⁴ 1. quartier. Das ander quartier nach Beugleben²⁴⁵ vndt Walhausen²⁴⁶ [.] Das 3. quartier Inß ampt Rammelburgk²⁴⁷, alß wipper²⁴⁸, Königeroda²⁴⁹ vndt derer örter. Das 4. quartier ins ampt Arenstain²⁵⁰ oder im ampt Falckenstein²⁵¹. Das 5. quartier inß Anhaltische. Das 6. auffß Stollbergische²⁵² alß Werningerode²⁵³. von dannen ins Braunschweigische²⁵⁴.

[[162v]]

Meine felder seindt hin vndt wieder voller Reütter gewesen, welche die pawren gewaltig geiagt haben, darumb sie auch, eines theils, ihres <viehes, vndt> zeügleins, was sie gekondt, anhero²⁵⁵ geflehnett²⁵⁶. *perge*²⁵⁷

Es ist ein ~~Crabat~~ischer Reütter <der Amptmann²⁵⁸,> von Manßfeldt²⁵⁹ ankommen, hat *Doctor* Engelhardt²⁶⁰ gesucht, vndt berichtett, daß wo nicht heütte, iedoch morgen *gebe gott* gewiß, das kriegsvolck in die Graffschafft Manßfeldt²⁶¹ kommen werde. Jst lautter commendirt volck²⁶², von

233 Pfau, Kaspar (1596-1658).

234 Anhalt, Fürstentum.

235 *Übersetzung*: "Also ist Wachsamkeit nötig."

236 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

237 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

238 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

239 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

240 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

241 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

242 Staßfurt.

243 Clingen.

244 Wollersleben.

245 Ort nicht ermittelt.

246 Wallhausen.

247 Rammelburg, Amt.

248 Wippa.

249 Königerode.

250 Arnstein, Amt.

251 Falkenstein, Amt.

252 Stolberg, Grafschaft.

253 Wernigerode.

254 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

255 Ballenstedt.

256 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

257 *Übersetzung*: "usw."

258 Person nicht ermittelt.

259 Mansfeld.

260 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

261 Mansfeld, Grafschaft.

vndterschiedlichen compagnien, wirdt deßwegen, vbel, zu bändigen, seyn. Er sagt auch, daß die Mauser welche also herümb ritten, wehren Coloredische Reütter, so da baldt, auffbrechen solten, auß dem Coburgischen²⁶³.

[[163r]]

Brieffe von herrvattern²⁶⁴, durch Stammer²⁶⁵, der meinen bruder Fürst Friederich²⁶⁶ soll abholen. *Seine Gnaden* seindt gar sorgfältig²⁶⁷, vor dieses Ampt Ballenstedt²⁶⁸, *perge*²⁶⁹

Der alte Stammer²⁷⁰ hat mich auch vmb schutz zu hoffe angesprochen vor seine pferde *etcetera*[.] Jch habe es verwilligett.

*Son Altesse m'escrit*²⁷¹: Jch solle 2 {Pfund} brodt auf die person geben laßen wann die Soldaten kommen, vndt den Officirern brodt vndt fleisch *etcetera* Bier. Der General von Wallstein²⁷², ist zu Franckfordt an der Oder²⁷³.

heütte gegen abendt hat Casparus²⁷⁴ avisirt, Sie würden auff Arnstein²⁷⁵, vndt Bernburgk²⁷⁶, vndt Deßawer²⁷⁷ brücken [ziehen].

Adrian Arndt Stammer aber hat von Rammelburgk²⁷⁸ schreiben, daß sie heütte hierherwerts auff Ermßleben²⁷⁹ sollen kommen.

Caspar²⁸⁰ der Mußketirer, (que je tenois *pour perdu*²⁸¹) ist von Werningerode²⁸² wiederkommen.

08. April 1628

[[163v]]

σ den 8^{ten}. April.

262 Volk: Truppen.

263 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

264 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

265 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

266 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

267 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

268 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

269 *Übersetzung*: "usw."

270 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

271 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit schreibt mir"

272 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

273

274 Pfau, Kaspar (1596-1658).

275 Arnstein, Burg.

276 Bernburg.

277 Dessau (Dessau-Roßlau).

278 Rammelburg.

279 Ermsleben.

280 Kopper, Kaspar.

281 *Übersetzung*: "den ich für verloren hielt"

282 Werningerode.

Mein bruder Fürst Friederich²⁸³, ist wieder nach Bernburgk²⁸⁴, mitt dem Jungen Stammer²⁸⁵, welcher ihn gestern abzuholen, anhero²⁸⁶ kommen.

Jch habe mitt ihm an *Son Altesse*^{287 288} geschrieben.

hanß Wolff Ernst Röder²⁸⁹, ist fort auf halberstadt²⁹⁰ mitt meinen <15> wagen, herrendienster²⁹¹. Gott gebe ihnen glück biß auff Wolffenbüttel²⁹² vndt wieder zu rück. <Er hat zu roß le fils²⁹³ du baillif^{294 295} mitt, vndt den Crabaten²⁹⁶ Nickel²⁹⁷ [.]>

Der amptmann, <Jtem²⁹⁸ :> Jean²⁹⁹, Thomaß³⁰⁰, der Mußcketirer Caspar³⁰¹, vndt der Crabat hanß³⁰², sejndt in meinen wichtigen geschäftten, nach Quedljbürgk³⁰³, Gott geleytte sie.

Es kömpt noch avis³⁰⁴, das die 35 *compagnien* fußvolcks³⁰⁵ vndter dem Obersten leütenampt <Caspar> Gram³⁰⁶, sollen auff wipper³⁰⁷ [[164r]] vndt anhero³⁰⁸ ziehen. Zu Sangerhausen³⁰⁹ haben sie bekommen

4500 brodt,
40 faß³¹⁰ bier,
6 fuder³¹¹ haffer,
40 Rinder.
50 Thaler zu confect.

283 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

284 Bernburg.

285 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

286 Ballenstedt.

287 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

288 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

289 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

290 Halberstadt.

291 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

292 Wolfenbüttel.

293 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

294 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

295 *Übersetzung*: "den Sohn des Amtmanns"

296 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

297 N. N., Nikolaus (1).

298 *Übersetzung*: "ebenso"

299 Schmidt, Hans (1).

300 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

301 Kopper, Kaspar.

302 N. N., Hans (1).

303 Quedlinburg.

304 *Übersetzung*: "Nachricht"

305 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

306 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

307 Wippa.

308 Ballenstedt.

309 Sangerhausen.

310 Faß: Hohlmaß.

311 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

In etzlichen Sangerhäusischen³¹² dörffern, seindt zu 5 compagnien gelegen, vndt vmb itzt obgedachter contribution willen, haben sie die stadt Sangerhausen verschonett.

Nachmittags bin ich hinauß spatziren gegangen, vmb das vorwerck, den holtzvorrath zu besehen.

heütte, ist kriegsvolck, hier herümb, ankommen, vmb vier vhr, nachmittags, fußvolck³¹³, etwan ein³¹⁴ 100 Mann, vndter einem Fähnlein³¹⁵ vndt Capitain³¹⁶,³¹⁷ genandt, vndt haben sich mitt gewallt, einquartierett zu Padeborn³¹⁸, von dannen eben zu allem vnglück die salvaguardien³¹⁹, weggenommen worden, alle beyde, wieder mejnen wjllen, zum heütigen confoy³²⁰.

[[164v]]

Jch habe Wolff³²¹ den schützen hinauß geschickt, wie auch Hanß³²² lackayen, vermeinend, es abzuwenden, es hat aber, nichts helffen wollen. Darauff habe jch, den Jungen Röder³²³, hingesandt, Wolff vndt den Crabaten^{324 324}.

Den ersten avis³²⁶ habe ich von Adrian Arent Stammern³²⁷ bekommen.

Es ist Gott lob, mein wagen vndt pferde mitt den diener<n> von Quedlinburgk³²⁸ vnversehrt, (avec de l'argent³²⁹) ankommen.

Vor Ballenstedt³³⁰ ist ein Mann von dreyen Reüthern angesprengt³³¹, vndt geplündert worden.

Jeh habe den³³²

Es hat sich Oberster Peckherr³³³ zu halberstadt³³⁴ erklärett, mir meine 15 wagen, vnversehrt, vndt zollfrey paßiren, vndt repassi [[165r]] ren³³⁵ zu laßen. etcetera

312 Sangerhausen, Amt.

313 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

314 ein: ungefähr.

315 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

316 *Übersetzung*: "Hauptmann"

317 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er sicherlich den Namen des Hauptmannes nachtragen wollte.

318 Baderborn.

319 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

320 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

321 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

322 Albrecht, Hans.

323 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

324 N. N., Hans (1).

324 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

326 *Übersetzung*: "Nachricht"

327 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

328 Quedlinburg.

329 *Übersetzung*: "mit dem Geld"

330 Ballenstedt.

331 ansprengen: angreifen.

332 Das letzte Wort ist im Original verwischt.

333 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

334 Halberstadt.

335 repassiren: zurückkehren.

Röder³³⁶ ist auff den abendt wiederkommen, mitt bericht, es hieße der Capitän³³⁷ (zu Padeborn³³⁸ liegend mitt 100 Mann) Splenter³³⁹, wehre von Groll³⁴⁰ auß Niederlandt³⁴¹. hette sich, gut regiment zu halten, erbotten, vndt deßwegen hanß³⁴² lackayen bey sich behalten. Er wehre vom Naßawischen Regiment, das vber den hartz³⁴³ marchirte, hinder Eißleben³⁴⁴, hetten Sie sich von den 35 compagnien, des Obrist leutnants, Caspar von Grambs³⁴⁵, abgesondert, welche nach der Deßawer³⁴⁶ Elbebrücken zu gezogen wehren. Dieses Naßawische Regiment, wollte morgen wils Gott, nach Halberstadt³⁴⁷. Der capitän, dieweil er zu Padeborn, wenig gefunden, hat von seinem eigenem wagen, brodt vndt bier hergeben, vndt den Soldaten mittgetheilet³⁴⁸. Jch habe auch bey ein³⁴⁹ 20 säcke [[165v]] mitt getraydicht, welche die vnderthanen ins feldt gestrewett, vndt endtlauffen, wieder aufheben vndt zu rechte bringen laßen. Er³⁵⁰ hat mich auch sehr versichertt, es würde kein volck³⁵¹ mehr hernach kommen, wiewol ich daran zweiffele. Zu Ascherßleben³⁵² wehren 1000 brodt gebacken worden.

Diesen abendt habe ich es noch, Meinem herrenvattern³⁵³, avisirt.

09. April 1628

ø den 9^{ten}. April.

Avis³⁵⁴ von Knochen³⁵⁵ an den Amptmann³⁵⁶ das das marchirende volck³⁵⁷ gestriges abends nicht allein im Rammelbürgischen³⁵⁸ vndt Falckenstainischen³⁵⁹ ankommen, sondern auch herrvatters³⁶⁰

336 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

337 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

338 Baderborn.

339 Splenter, N. N..

340 Groenlo (Grol).

341 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

342 Albrecht, Hans.

343 Harz.

344 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

345 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

346 Dessau (Dessau-Roßlau).

347 Halberstadt.

348 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

349 ein: ungefähr.

350 Splenter, N. N..

351 Volk: Truppen.

352 Aschersleben.

353 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

354 *Übersetzung*: "Nachricht"

355 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

356 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

357 Volk: Truppen.

358 Rammelburg, Amt.

359 Falkenstein, Amt.

360 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

drey dorffschafften alß Schiela³⁶¹, Dange<h>eroda³⁶² vndt Newdorff³⁶³, zugleich mitt [[166r]] eelegt, Knoche³⁶⁴ ist zwar dem Obersten leütenampt Gramb³⁶⁵ entgegen gezogen vndt hat vor solche einquartierung gebehten³⁶⁶, weill es aber allenthalben beleget worden, ist es nicht abzuwenden gewesen. <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁷> Das schreiben vom Quartiermeister³⁶⁸, darinnen die marche³⁶⁹ auff die Deßawer³⁷⁰ brücken gerichtt ist dem Obersten leütenampt erst gestern (in Knochens anwesenheit) zukommen, vndt darinnen ein großer fehler begangen. Der *Obrist leutnant*, ist nœ nun in seiner marche³⁷¹ gantz irresolut³⁷², hatt derwegen beschloßen heütte still zu liegen, vndt die andern Officirer darüber zu vernehmen, ob Sie ihren zugk vber die Deßawer brücken, oder vf hetmensleben³⁷³ nehmen wollen, vff solchen fall, sie das ampt Ballenstedt³⁷⁴ auch berühren würden. heütte vormittags, vmb 9 vhr, will Knoche wieder beym *Obrist leutnant* sein, vndt ihm<vnß> berichten[,] wie es stehett, vndt waß vor ein schluß genommen worden.

[[166v]]

Avis³⁷⁵ von Adrian Arent Stammern³⁷⁶, daß die 35 compagnien im ampt Rammelburg³⁷⁷ liegen, wie auch zu Schiele³⁷⁸ [,] Dankerode³⁷⁹ vndt Mormelschweer³⁸⁰. In den kleinsten dörffern, liegen zu 5 compagnien. Der dicke kolendische quartirmeister³⁸¹ ist darbey, begehret 2 aymer³⁸² Reinischen wein, ein faß³⁸³ bier, gute fische, eyer, 2 wispel³⁸⁴ haber, 1 kalb, 1 hammel, 4 hünere, vndt butter. henrich Julius von Kißleben³⁸⁵, (der diesen brieff schreibett) hat ihm wein geschickt, vndt 6 karpen³⁸⁶, Butter, eyer, etcetera[.] Der Oberste leütenampt³⁸⁷ ligt zu Königerode³⁸⁸, vndt sollen

361 Schielo.

362 Dankerode.

363 Neudorf.

364 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

365 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

366 Hier: hat um Verschonung mit Einquartierung gebeten.

367 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

368 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

369 *Übersetzung*: "Marsch"

370 Dessau (Dessau-Roßlau).

371 *Übersetzung*: "Marsch"

372 irresolut: unentschlossen.

373 Hötenleben.

374 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

375 *Übersetzung*: "Nachricht"

376 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

377 Rammelburg, Amt.

378 Schielo.

379 Dankerode.

380 Molmerswende.

381 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

382 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

383 Faß: Hohlmaß.

384 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

385 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

386 Karpen: Karpfen.

387 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

388 Königerode.

(diesem bericht nach) ihren weg auff Sanderßleben³⁸⁹ nehmen. Doch erstlich heütte still liegen. Begehren von ihme vorspann, er will ihnen aber keinen geben. etcetera

[[167r]]

J'ay escrit datè le 10^{me}. d'Avrjl au <Nota Bene³⁹⁰> DDWMC.³⁹¹ a tous deux etcetera <& a Hans Ritz³⁹² a Leipzig³⁹³ .>³⁹⁴

hanß³⁹⁵ lackay, jst von Padeborn³⁹⁶, wiederkommen, hatt berichtet, wie daß der häuptmann Spentler, oder Splenter³⁹⁷, heütte Morgen, von Padeborn, auffgebrochen, vndt sehr gut Regiment gehalten, wiewol ezlichen besorglichen³⁹⁸ vnordnungen, durch ihn <hanß lackai>, vndt Wolff³⁹⁹ den schützen, vorgebawet, vndt dieselbjgen, <seindt> abgewendett worden. Er hat sich auch sehr höfflich gegen mir erbiethen laßen der Capitain⁴⁰⁰.

Mein Amptschreiber⁴⁰¹ hat mir heütte noch zehen Thaler gebracht von der wolffenbüttelischen⁴⁰² lezten rayse, mitt bericht er habe es vbersehen. Jch halte ihn auch wol vor endtschuldigett vmb seiner schwachheit willen. Er ist sonsten trew vndt fromb.

Schreiben von Fürst August⁴⁰³ [,] von Fürst Ernst⁴⁰⁴ [,] von Sibylla Elisabeth⁴⁰⁵ [,] von Don guillermo verdugo⁴⁰⁶ [.]

[[167v]]

Von einer huffe landes, seindt meine dienstpauren schuldig, sechs scheffel zu führen, wann ich mein korn verführen laße.

Avis⁴⁰⁷ von Hoym⁴⁰⁸, daß das marchirende volck⁴⁰⁹ alles auf Aschersleben⁴¹⁰ zu würde. Casparus⁴¹¹ hats berichtet, ist von halberstadt⁴¹² auf Aschersleben geritten.

389 Sandersleben.

390 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

391 Abkürzung nicht auflösbar.

392 Ritz, Johann (1579-1633).

393 Leipzig.

394 *Übersetzung*: "Ich habe, auf den 10. April datiert, an DDWMC, an alle beide usw., und an Hans Ritz in Leipzig geschrieben."

395 Albrecht, Hans.

396 Badeborn.

397 Splenter, N. N..

398 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

399 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

400 *Übersetzung*: "Hauptmann"

401 Engelhardt, Arnold.

402 Wolfenbüttel.

403 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

404 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

405 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

406 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

407 *Übersetzung*: "Nachricht"

408 Hoym.

409 Volk: Truppen.

410 Aschersleben.

411 Pfau, Kaspar (1596-1658).

*Nota Bene*⁴¹³ [:] *zeitung*⁴¹⁴ daß Sturmius⁴¹⁵ herrvatters⁴¹⁶ getrewer diener vndt raht, wirdt nach Zerbst⁴¹⁷ zu herrvetter Fürst Augusto⁴¹⁸ vndt also auß vnserm dienste kommen.

Zeitung von Gernroda⁴¹⁹, daß Knoche⁴²⁰ zum Obrist leutenant Gramb⁴²¹ geritten, vndt daß die Crabaten⁴²², im auffbruch naher helmstadt⁴²³ sein sollen.

Zeitung diesen abendt, daß meine 100 Mann welche heütte vber nacht zu Padeborn⁴²⁴ gelegen, sich von Halberstadt wiedervmb gewendett vndt zu hoymb logiren. Verhoffe es solle bedeütten, das sie wieder vmbkehren müßen,

[[168r]]

Diese Nacht avis⁴²⁵ bekommen, das Knoche⁴²⁶ bey dem Obersten leütenampt Gramb⁴²⁷ gewesen vndt die marche⁴²⁸ vom Ambt Ballenstedt⁴²⁹ (beynebends Casparo⁴³⁰) abwenden helffen, welche marche⁴³¹ vff Aschersleben⁴³², vndt so fortan durch die Stiffter⁴³³ gerichtett. Morgen soll das quartier im Endorffischen⁴³⁴ fallen, derewegen die Rheinstedtischen⁴³⁵ vndt hoymischen⁴³⁶ zu verwarnen sein werden.

10. April 1628

2 den 10^{den}. April. Gründonnerstag.

412 Halberstadt.

413 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

414 *Zeitung*: Nachricht.

415 Sturm, Johann (1587-1636).

416 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

417 Zerbst.

418 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

419 Gernrode.

420 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

421 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

422 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

423 Helmstedt.

424 Badeborn.

425 *Übersetzung*: "Nachricht"

426 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

427 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

428 *Übersetzung*: "Marsch"

429 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

430 Pfau, Kaspar (1596-1658).

431 *Übersetzung*: "Marsch"

432 Aschersleben.

433 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

434 Endorf.

435 Reinstedt.

436 Hoym.

Geschrieben an herrvattern⁴³⁷, an Fürst August⁴³⁸ [,] an Sibylla Elisabeth⁴³⁹ [,] an Burkhard von Erlach⁴⁴⁰ [.]

Predigt angehört, daß Andreae Winsij⁴⁴¹ (pastors zu Gernroda⁴⁴²) sehr schön.

Dieweil der flecken Schönensee⁴⁴³ in der Chur Sachsen⁴⁴⁴, dieses Jahr am tage Paulj bekehrung⁴⁴⁵, in die asche gelegt worden, durch zauberische vndt vnholden (welche ihren lohn darüber entpfangen) habe ich ihnen 2 {Thaler} contribuirt⁴⁴⁶.

Zu Bernburg⁴⁴⁷ haben Sie 3 {Thaler} entpfangen von herrvattern, ohne waß ihnen der rath⁴⁴⁸ daselbst gesteuert. *perge*⁴⁴⁹

[[168v]]

Iean⁴⁵⁰ hat hergeschrieben von hoymb⁴⁵¹, daß der Capitain⁴⁵² Spentler⁴⁵³ im auffbruch wehre. Es verlautte aber, das zu Gattersleben⁴⁵⁴, Frose⁴⁵⁵, vndt Nachterstedt⁴⁵⁶, Reütter eingefallen wehren. Die fische sollten erst, auf den Sonnabendt, wils Gott, ankommen.

Diesen abendt hat Jean wieder geschrieben, daß sich das volck⁴⁵⁷ so gestern zu hoymb gelegen, zwar anfangs etwas muhtwillig erzeigt, aber endlich noch fein stillen laßen, vndt vff Aschersleben⁴⁵⁸ gezogen. Sie seindt heütte Morgen vmb 9 vhr von Hoymb aufgebrochen.

Diese nacht beförchtett man, zu Rheinstedt⁴⁵⁹, einen einfall, vndt wirdt deßwegen, starck gewachett.

Stammers⁴⁶⁰ Crabat⁴⁶¹ hat auch berichtet, es wehre noch gantz vngewiß, das Sie auf die Deßawer⁴⁶² brücke zu, marchiren sollten, sondern würden Sich zu Endorff⁴⁶³, vndt dort herümb auffhalten, vndt auf Halberstadt⁴⁶⁴, vndt [[169r]] Braunschweig⁴⁶⁵ marchiren.

437 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

438 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

439 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

440 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

441 Winß, Andreas (gest. 1638).

442 Gernrode.

443 Ort nicht ermittelt.

444 Sachsen, Kurfürstentum.

445 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

446 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

447 Bernburg.

448 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

449 *Übersetzung*: "usw."

450 Schmidt, Hans (1).

451 Hoym.

452 *Übersetzung*: "Hauptmann"

453 Splenter, N. N..

454 Gatersleben.

455 Frose.

456 Nachterstedt.

457 Volk: Truppen.

458 Aschersleben.

459 Reinstedt.

460 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁶> Ma femme⁴⁶⁷ a songè hier que tous ses dents au dessous de la bouche, (horsmis les maschoires) luy estoyent tombès. Cela denote par fois mortalité de proches parents. Elle a eu ce songe hier mattin.⁴⁶⁸

Hoggj sono venutj bæe duoj Moschettierj ed un Croato inaspettatamente, nella mia chiesa. Io glj riscontraj e li tennj li Moschettierj per spionj.⁴⁶⁹

11. April 1628

☉ den 11^{ten.} Aprill. Charfreytag, Stiller Freytag, Guter freytag.

Brieffe von herrvattern⁴⁷⁰, daß die hollsteinische⁴⁷¹ abgesandten⁴⁷² zu Bernburgk⁴⁷³ ankommen.

Brieffe, von Fürst Ludwigen⁴⁷⁴, <in fruchtbringender gesellschaft⁴⁷⁵ sachen.>

Jch habe heütte den vndterthanen das arbeiten an den Feyertagen (welches ohne vndterscheidt so gar gemein gewesen) verbiechten laßen.

In der vormittags predigt bin ich zerstöret⁴⁷⁶ worden, durch eylende post wegen ankunfft der Hollsteinischen abgesandten vndt ihrer tractaten⁴⁷⁷, dann Sie morgen wils Gott, alhier⁴⁷⁸ sein werden.

[[169v]]

Die<er> Nachmittagspredigt, haben wir auch, beygewohnett.

461 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

462 Dessau (Dessau-Roßlau).

463 Endorf.

464 Halberstadt.

465 Braunschweig.

466 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

467 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

468 *Übersetzung*: "Meine Frau hat gestern geträumt, dass ihr alle Zähne unten aus dem Mund (ausgenommen den Wangen) gefallen seien. Das deutet manchmal auf das Sterben naher Angehöriger hin. Sie hat disen Traum gestern Morgen gehabt."

469 *Übersetzung*: "Heute sind unerwartet zwei Musketiere und ein Kroatie in meine Kirche gekommen. Ich begegnete ihnen und hielt sie, die Musketiere, für Spione."

470 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

471 Holstein, Herzogtum.

472 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

473 Bernburg.

474 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

475 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

476 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

477 Tractat: Verhandlung.

478 Ballenstedt.

Jch habe heütte Morgends auch, also baldt, nach Bernburg⁴⁷⁹, vndt Hartzgeroda⁴⁸⁰ geschrieben, *pour recevoir les Ambassadeurs*⁴⁸¹ *d'Holsace*⁴⁸² *convenablement*⁴⁸³. *et cetera*

*Nota Bene*⁴⁸⁴ [:] La nuit du Vendredy saint, ma femme⁴⁸⁵ a senty dans son lict auprès de soy un mouvement d'un horologe⁴⁸⁶, <wie die vnruh an einer vhr so hat es lange geklungen, oder geklappertt.> en veillant, & Mademoiselle Sofie⁴⁸⁷ l'a aussy ouy. ¶ Cela denotera quelque chose, quelque mort⁴⁸⁸ *etcetera*[.]

Jch habe heütte Meinen edelknaben Lytsaw⁴⁸⁹ mitt dem schneider Meister Franz⁴⁹⁰, dem Franzosen nach Quedlinburg⁴⁹¹ geschickt gehabt. Als sie wieder herauß gefahren, seindt acht Reütter, an sie kommen. Als sie aber stille gehalten, vndt mitt den wagen, die ich nach Wolffenbüttel⁴⁹² geschickt gehabt, sich zur wehre <gestellett> gesetzt, seindt sie [[170r]] abgezogen. Meine wagen seindt zwar von Wolffenbüttel⁴⁹³ biß nach Quedlinburg⁴⁹⁴, sicher wieder kommen.

Wie Sie aber weiter hieher⁴⁹⁵ gelangen, dieweil sie sich so gar separjret, vndt von diesen 8 Reütern, vielleicht dörrften angesprengett⁴⁹⁶ werden, stehet in einer halben stunde *gebe gott* zu vernehmen. Dieu me garde de telle perte.⁴⁹⁷

hanß Wolff Ernst Röder⁴⁹⁸, ist dennoch, endtlichen mitt dem gelde ankommen, die wagen aber, haben ihme nicht folgen wollen, sondern dieweil so viel volcks, im Quedelinburgischen⁴⁹⁹ felde geiagt worden, hat es außreißens gegeben, vndt derwegen haben die Fuhrleütte nicht fort gewollt.

Ein versöhnungsschreiben, von hauptmann Knochen⁵⁰⁰ empfangen.

479 Bernburg.

480 Harzgerode.

481 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

482 Holstein, Herzogtum.

483 *Übersetzung*: "um die holsteinischen Gesandten angemessen zu empfangen"

484 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

485 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

486 *Übersetzung*: "Die Nacht vom Karfreitag hat meine Frau in ihrem Bett nahe bei sich eine Bewegung einer Uhr empfunden"

487 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

488 *Übersetzung*: "als sie wachte, und Fräulein Sophia hat es auch gehört. Das wird auf irgendetwas hindeuten, irgendeinen Tod"

489 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

490 N. N., François.

491 Quedlinburg.

492 Wolffenbüttel.

493 Wolffenbüttel.

494 Quedlinburg.

495 Ballenstedt.

496 ansprengen: angreifen.

497 *Übersetzung*: "Gott bewahre mich vor solchem Verlust."

498 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

499 Quedlinburg, Stift.

500 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Brieffe von Magdeburgk⁵⁰¹ vndt hamburgk⁵⁰². Wegen briefgeldt⁵⁰³, aromata⁵⁰⁴ etcetera[.]

12. April 1628

[[170v]]

den 12^{ten}. April.

Escrit a *Son Altesse*⁵⁰⁵ [,] a *Heinrich Börstel*⁵⁰⁶ [,] a *Fürst Ludwig*⁵⁰⁷ [,]⁵⁰⁸

Eichen⁵⁰⁹ ist alhier⁵¹⁰ gewesen, mitt bericht, daß heütte vber nacht zwey Regiment Reütter in der Graffschafft Stolberg⁵¹¹, gelegen, würden vber den hartz⁵¹², auff Güntersperge⁵¹³ vndt haselfelde⁵¹⁴ vermuthlich zukommen, wiewol ich besorge⁵¹⁵ auf das ampt Ballenstedt⁵¹⁶, vndt dörfften vnß die devotion zerstören⁵¹⁷, Gott verhüete es.

Schreiben von *Burkhard von Erlach*⁵¹⁸ daß die hollsteinischen⁵¹⁹ abgesandten⁵²⁰ werden heütte mitt 7 pferden alhier anlangen, Jhrer seindt zween, vndt haben einen Edelmann, einen Manteuffel⁵²¹ bey sich, auch zween schreiber, etcetera[.]

Einsiedel⁵²² kömpt auch mitt, vndt hat bringt zwey pferde mitt.

(*Jour diaboliquement malencontreux*⁵²³)

[[171r]]

Jch habe die Communion, so albereitt, angestellet gewesen, vmb vieler distractionen willen, eingestellet.

501 Magdeburg.

502 Hamburg.

503 Briefgeld: Porto.

504 *Übersetzung*: "Gewürze"

505 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

506 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

507 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

508 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit, an Heinrich Börstel, an Fürst Ludwig geschrieben."

509 Eichen, Uriel von (1597-1649).

510 Ballenstedt.

511 Stolberg, Grafschaft.

512 Harz.

513 Güntersberge.

514 Hasselfelde.

515 besorgen: befürchten, fürchten.

516 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

517 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

518 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

519 Holstein, Herzogtum.

520 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

521 Manteuffel (1), N. N. von.

522 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

523 *Übersetzung*: "Teuflich unglücklicher Tag"

Ma femme⁵²⁴ m'a fait present d'un pot de chambre d'argent, qu'elle m'avoit promis, aux estrenes du nouvel an, present, 1628.⁵²⁵

Die Hollsteinischen⁵²⁶ abgesandten, Melchior von Volckezan⁵²⁷, vndt Doctor Vester⁵²⁸, seindt vom Kayßerlichen hoffe, wiederzurück kommen, vndt haben ihre werbung bey mir abgelegt, wegen vollziehung, vndt endtlicher facilitirung⁵²⁹, der Ehepacten⁵³⁰ *perge*⁵³¹.

Brieffe von herrvattern⁵³²,

heütte haben sich, ein Feldtwaibell, mitt ein⁵³³ 12 soldaten, alhier⁵³⁴, (doch mitt Meinem willen) einquartierett.

Avis⁵³⁵, in einem recepisse⁵³⁶, (post festum⁵³⁷) das die hollsteinische abgesandten, sollten kommen.

Knoche⁵³⁸ hatt gerahten, (dieweil sie⁵³⁹ patenten⁵⁴⁰ haben) ieglichem einen groschen zu geben, vndt das Nachtquartier nicht abzuschlagen.

13. April 1628

[[171v]]

⊙ den 13^{den}. April. *heiliges* Osterfest.

Zweenmal, mitt den abgesandten⁵⁴¹, predigt angehört.

Den Abgesandten, habe ich vberall, die præcedentz⁵⁴² gelaßen, vmb ihres herren⁵⁴³ willen.

524 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

525 *Übersetzung*: "Meine Frau hat mir einen Nachtopf aus Silber geschenkt, den sie mir als Neujahrs Geschenk zum gegenwärtigen neuen Jahr 1628 versprochen hatte."

526 Holstein, Herzogtum.

527 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

528 Vester, N. N..

529 Facilitirung: Beförderung, Erleichterung.

530 Gemeint ist die im Jahr 1625 geschlossene Ehe Christians II. mit seiner aus Schleswig-Holstein stammenden Gemahlin.

531 *Übersetzung*: "usw."

532 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

533 ein: ungefähr.

534 Ballenstedt.

535 *Übersetzung*: "Nachricht"

536 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

537 *Übersetzung*: "zu spät"

538 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

539 Hier: die einquartierten Soldaten.

540 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

541 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

542 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

543 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

(*Nota Bene*⁵⁴⁴ [-]) Gest Knoche⁵⁴⁵ hatt ref[e]rirt, er gebe einem ieglichen seiner Crabahten⁵⁴⁶ vndt salvaguardien⁵⁴⁷ 2 Tahler wochentlich, beynebens futter vndt mal, auch vor ieglich abgenommen pferdt, zwey, drey, mehr, oder weniger Tahler, Sie haben einen paß vom Obrist *leutnant Corpes*⁵⁴⁸, vberall den außspannern nachzureitten. Wenn einem ein pferdt abgenommen so leßet *hauptmann* Knoche von ieglicher huffe landes, ein halben Taler geben, vndt von solchem, zusammen gelegten geldt, die vnderthanen (comme il dit⁵⁴⁹) releviren⁵⁵⁰. [[172r]] *Nota Bene*⁵⁵¹ [:] Er sagt auch, herrvatter⁵⁵² wolle keine Rehe oder wildpret mehr von mir bezahlet haben. S'excuse du passè, & me ressouvient de ses services. Il m'a fait satisfaction aussy, en chassant Tringkel⁵⁵³ apres l'amende pecuniaire de son office. Et qu'il vouloit volontiers dependre de moy, que ceux quj avoyent dit le contraire, avoyent tort, et qu'jl estoit mon ancjen tresobljgè serviteur.⁵⁵⁴

Schwarzenberger⁵⁵⁵, als häuptmann Knochens⁵⁵⁶ nebencommissarius⁵⁵⁷, ist diesen abendt, noch vor eßens ankommen, von Meines Gnedigen *herzlieben* herrenvatters wegen, der leibgedings⁵⁵⁸ besichtigung zu hoymb⁵⁵⁹, vndt eventual anweysung daselbst beyzuwohnen.

<L'on a fort beu a table ce soir, par le commencement des *Ambassadeurs*⁵⁶⁰ [.]⁵⁶¹ >

14. April 1628

[[172v]]

» den 14^{den}. Aprill. Ostermontag.

*Zeitung*⁵⁶² daß sieben Regimenter, auß Pommern⁵⁶³, in Schwabenland⁵⁶⁴ ziehen sollen, pour nous achever de ruiner. Dieu nous en garde.⁵⁶⁵ Der König in Dennemarck⁵⁶⁶, macht sich auch mächtig,

544 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

545 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

546 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

547 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

548 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

549 *Übersetzung*: "wie er sagt"

550 releviren: erleichtern, Erleichterung verschaffen.

551 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

552 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

553 Trinckel, Hans.

554 *Übersetzung*: "Entschuldigt sich für das Vergangene und erinnerte mich an seine Dienste. Er hat mir auch Genugtuung getan, indem er Trinckel nach der Geldbuße aus seinem Amt gejagd hat. Und dass er gern von mir abhängig sein wolle, dass diejenigen, die das Gegenteil sagten, Unrecht hätten, und dass er mein alter sehr verpflichteter Diener sei."

555 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

556 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

557 *Übersetzung*: "kommissar"

558 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

559 Hoym.

560 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

561 *Übersetzung*: "Man hat heute Abend durch das Anfangen der Gesandten bei Tisch stark getrunken."

562 *Zeitung*: Nachricht.

bevorab in der See⁵⁶⁷. Er hat nicht allein Femeren⁵⁶⁸ eingenommen, sondern auch Eckelenförde⁵⁶⁹, vndt daßelbe wieder verlaßen, hernachmalls einen sturm vorm Kiel⁵⁷⁰ verloren.

heütte vormittags haben wir predigt gehörett.

Nachmittags, seindt beyde abgesandten⁵⁷¹, nach hoymb⁵⁷² verraysett, die eventual leibgedings⁵⁷³ beziehung, besichtigung, vndt anweysung der vnderthanen daselbst, vorzunehmen.

Jch bin wiederumb in die predigt gegangen.

*Nota Bene*⁵⁷⁴ [:] zu Egel⁵⁷⁵ haben sich die Magdeburgischen capitularen⁵⁷⁶ den 25. Januarij⁵⁷⁷ dieses 1625. Jahrs, beschloßen, herzog [[173r]] Augustum⁵⁷⁸ des Churfürsten von Saxon⁵⁷⁹ sohn, (welcher vor zwey Jahren [zum] coadjutor des Erzstifts⁵⁸⁰ erwehlet) zum bischoffe zu postuliren⁵⁸¹. Darüber Ihre Kayserliche Mayestät⁵⁸² sehr vnwillig worden vmb dero Sohns⁵⁸³ willen, vndt den Churfürsten vmb raht vndt be dencken geschrieben.

*Hans Wolf Ernst Röder*⁵⁸⁴ m'a dit que *gaspard ernst knoch*⁵⁸⁵ avoit commandè tout fraichement a l'escrivain⁵⁸⁶ du baillage de Hartzgerode⁵⁸⁷ de retenir 25 {Wispel} d'avoyne, & ne les mettre au conte. Cependant ils sont desrobbè a *Son Altesse*⁵⁸⁸ [.] *Hans von Hoff*⁵⁸⁹ le scait[,] *Hans Wolf Ernst Röder* le scait, l'escrivain de là, le dit & scait.⁵⁹⁰

563 Pommern, Herzogtum.

564 Schwaben.

565 *Übersetzung*: "um das uns zugrunde richten zu vollenden. Gott beschütze uns davor."

566 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

567 Ostsee.

568 Fehmarn.

569 Eckernförde.

570 Kiel.

571 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

572 Hoym.

573 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

574 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

575 Egel.

576 Magdeburg, Domkapitel.

577 *Übersetzung*: "des Januar"

578 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

579 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

580 Magdeburg, Erzstift.

581 postuliren: einen durch das kanonische Recht eigentlich nicht zugelassenen Bewerber für ein hohes Kirchenamt durch die wahlberechtigten Stifts- oder Domherren benennen.

582 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

583 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

584 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

585 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

586 N. N., Michael (1) (gest. 1628).

587 Harzgerode, Amt.

588 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

589 Hoff, Hans von (gest. 1629).

590 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder hat mir gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch ganz unlängst dem Amtsschreiber von Harzgerode befohlen habe, 25 Wispel Hafer zurückzuhalten und sie nicht auf die Rechnung zu setzen. Allerdings

L'Ambassadeur Volckerzan⁵⁹¹ m'a donnè hier, un tresbeau chien taschetè blanc et noir, & a ma compaigne⁵⁹² le plus beau pourtrait d'une fille religieuse, que i'aye jamais veu.⁵⁹³

[[173v]]

Die Abgesandten⁵⁹⁴ haben gestriges tages vermeldett es wehre herzog Franz Albrecht von Sachßen Lawenburgk⁵⁹⁵ Päbstisch worden, würde eine reiche wittwe von Pommern⁵⁹⁶, die⁵⁹⁷ von Newen Stettin⁵⁹⁸, Freyen, vndt herzog Franz Carl⁵⁹⁹ die⁶⁰⁰ von Bartt⁶⁰¹, gleich wie ihr Bruder herzog Julius Henrich⁶⁰², die wittibe⁶⁰³ des Radzivils⁶⁰⁴ albereitt gefreyet & vivent mal ensemble⁶⁰⁵, herzog Frantz henrich⁶⁰⁶, würde auch noch eine wittwe von Pommern die von Crouy⁶⁰⁷ freyen, alle vmb ihrer reichthümer willen.

Die Abgesandten seindt noch, djesen abendt, spahte, von Hoymb⁶⁰⁸, wiederkommen.

Die drey Pfarrherrn
gebrüdere

Magister David Sachse⁶⁰⁹
Daniel Sachse⁶¹⁰
Ernestus Sachse⁶¹¹

haben vor ihre brandtbeschädigte schwester⁶¹² [[174r]] David Ulrichs⁶¹³ Seligem hinterlaßene wittibe⁶¹⁴ zu Zerbst⁶¹⁵, gebehten, ich wollte ihr die noch hinterstelligen⁶¹⁶, sieß Neün faß⁶¹⁷ bier

haben sie Ihre Hoheit beraubt. Hans von Hoff weiß es, Hans Wolf Ernst Röder weiß es, der dortige Schreiber sagt und weiß es."

591 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

592 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

593 *Übersetzung*: "Der Gesandte Fölckersam hat mir gestern einen sehr schönen, schwarz und weiß gefleckten Hund geschenkt und meiner Ehefrau das schönste Porträt einer Nonne, das ich jemals gesehen habe."

594 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

595 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

596 Pommern, Herzogtum.

597 Pommern-Stettin, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1595-1650).

598 Neustettin (Szczecinek).

599 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

600 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1629).

601 Barth.

602 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

603 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1589-1629).

604 Radziwill, Janusz (1), Fürst (1579-1620).

605 *Übersetzung*: "und leben schlecht zusammen"

606 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

607 Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin (1590-1660).

608 Hoym.

609 Sachse, David (1593-1645).

610 Sachse, Daniel (1596-1669).

611 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

612 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

613 Ulrich, David (1561-1626).

614 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

615 Zerbst.

616 hinterstellig: rückständig.

617 Faß: Hohlmaß.

vom außgethanen herrenbraw schencken vndt nachlaßen. Ich habe zur antwortt geben, der casus⁶¹⁸ gienge mir zwar zu herzen, ich köndte aber die fortuita⁶¹⁹ nicht tragen, Meine haußhaltung würde mir ohne daß schwer genugsamb. Jch bin herrvattern⁶²⁰, noch 4 faß schuldig, vor den vngrischen wein auß der Ligniz⁶²¹. hette ohne daß, ein⁶²² 60 Thaler, schaden gelitten, in deme daß ich ihr die 6 wispel⁶²³ gersten vorauß hingegeben, vndt sie nicht zu Wolfenbüttel⁶²⁴, verkauffen können. Doch zu anzeigung Meiner erbarmung vndt mitleidens, wollte ich ihr ein honorarium⁶²⁵ (das sie von keinen fürsten so leichtlich kriegen würde) von zween faßen⁶²⁶, verehren⁶²⁷, <die<auf> des ministerij⁶²⁸ intercession⁶²⁹. Sie sollte aber, die 7 faß, vmb Johannis⁶³⁰ liffern. *et cetera*>

15. April 1628

[[174v]]

σ den 15^{den}. April.

heütte seindt die abgesandten⁶³¹, wiederumb bey mir gewesen haben ihre werbung wegen der hoymischen⁶³² <schlechten⁶³³> behausung abgelegt.

Brieffe von Leiptzig⁶³⁴ vndt Cöhten⁶³⁵.

J'ay escrit a⁶³⁶ *fräulein eleonora*⁶³⁷ vndt *herzog Joachim ernst* von hollstein⁶³⁸. *perge*⁶³⁹

Ils ont dit les *Ambassadeurs* que le Duc de Gottorf⁶⁴⁰ aussy peu, que le Duc de Brunswyck⁶⁴¹ deux grands Princes, ne pouvoyent presque plus, tenir leur table, a cause de la guerre.⁶⁴²

618 *Übersetzung*: "Fall"

619 *Übersetzung*: "Zufälligkeiten"

620 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

621 Liegnitz (Legnica).

622 ein: ungefähr.

623 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

624 Wolfenbüttel.

625 *Übersetzung*: "Ehrengeschenk"

626 Faß: Hohlmaß.

627 verehren: schenken.

628 *Übersetzung*: "Gottesdienstes"

629 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

630 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

631 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

632 Hoym.

633 schlecht: schlicht, einfach.

634 Leiptzig.

635 Köthen.

636 *Übersetzung*: "Ich habe geschrieben an"

637 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

638 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

639 *Übersetzung*: "usw."

640 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

641 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

Ce soir beu⁶⁴³, vndt abschiedt von den Abgesandten genommen. Volckerzan m'a presentè son service⁶⁴⁴, etcetera[.]

16. April 1628

ø den 16^{den}. April.

Beyde abgesandten Volckerzan⁶⁴⁵, vndt Doctor Vester⁶⁴⁶, seyndt nach genommenem abschiedt, verraysett, naher Magdeburgk⁶⁴⁷ zue.

Wir seindt hinauß spatziren gegangen, <in den garten.>

[[175r]]

Im hopffengarten, hatt mir eine Magdt berichtet sie müste selb dritte darinnen arbeiten, vndt bekämen alle drey zusammen, iährlichen 23 {Mariengulden} (mariengülden⁶⁴⁸, einer thut 14 {Groschen}) vndt einen halben {Wispel} brodtkorn.

Der Schaffmeister⁶⁴⁹, hat mich berichtet, es wehren, 338 lämmer vorhanden, bähete man wollte nicht mehr darvon nehmen. Nota⁶⁵⁰: Jch habe 12, vor die hoffhaltung darvon, nehmen laßen. Von den hammeln nehme ich 60 von hier⁶⁵¹ vndt 60 von hoymb⁶⁵², welche schon fast alle verspeiset seyn. Nota Bene⁶⁵³ Der schäffer, muß seinen vjerdten theill, an ieglichem 60, dargegen haben, <wehren also 80 an ieglichem ortt.>

Wir haben heütte, dje Nachtigall, hören singen, das erste mal in Ballenstedt, seidther wir alhier residiren.

Brieffe von Melchior Loys⁶⁵⁴.

17. April 1628

[[175v]]

2 den 17^{den}. April.

642 *Übersetzung*: "Sie, die Gesandten, haben gesagt, dass der Herzog von Gottorf ebenso wenig wie der Herzog von Braunschweig, zwei große Fürsten, wegen des Krieges ihre Tafel fast nicht mehr [standesgemäß] halten könnten."

643 *Übersetzung*: "Heute Abend getrunken"

644 *Übersetzung*: "Fölckersam hat mir seinen Dienst angeboten"

645 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

646 Vester, N. N..

647 Magdeburg.

648 Mariengulden: Silbermünze (= 20 Mariengroschen).

649 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

650 *Übersetzung*: "Beachte"

651 Ballenstedt.

652 Hoym.

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

654 Loyß, Melchior (1576-1650).

Jch bin hinauß hetzen geritten, et au retour, estant près de<a> descendre du cheval j'ay fait une cheute perilleuse, sans malheur Dieumercy. Lequel me g garde a l'avenir, comme il a fait par le passè en semblables cheutes tresperilleuses, sans jnconvenient toutesfois.⁶⁵⁵

J'ay veu penser mes chevaux, comme ie fay souvent.⁶⁵⁶

Jch habe heütte bier browen sehen, da dann das Brawhauß, Maltzhauß, dörrekammer, pfannen, bottich vndt waß deme anhängig mitt <beynebens> dem keller, gar artig⁶⁵⁷ versehen. *Nota Bene*⁶⁵⁸ [:] der Amptmann⁶⁵⁹ hat pflegen iährlich eylff brow thun<thun> zu laßen. Auff eine brow kömpt 1 wispel⁶⁶⁰ gersten, vndt 12 scheffel hopffen Merzbier, <werden 8 fünffeymerrichte faß⁶⁶¹ auß einem browen.>

[[176r]]

Auff das geringe bier aber, kömpt nur 8 scheffel hopfen beynebens einem wispel⁶⁶² gersten.

*Nota Bene*⁶⁶³ [:] die vbermachten 100 kronen, oder 120 Thaler nach Pariß⁶⁶⁴, haben lagio⁶⁶⁵ genommen von Leiptzig⁶⁶⁶ nach hamburgk⁶⁶⁷, 1 pro cento⁶⁶⁸, ist 1 {Reichsthaler} 5 {Groschen} von hamburgk nach Ambsterdam⁶⁶⁹ 1½ pro cento⁶⁷⁰ ist 1 {Reichsthaler}, 20 {Groschen} Summa⁶⁷¹ zusammen 3 {Reichsthaler}, 1 {Groschen} *Nota Bene*⁶⁷² [:] Jtzundt soll der wechsel von Ambsterdamb nach hamburgk lauffen, beynahe 4 pro cento⁶⁷³, dieweil das geldt alda so largo⁶⁷⁴ ist. ♡<Diesen abendt seindt wir spaziren gegangen.>⁶⁷⁵

18. April 1628

655 *Übersetzung*: "und bei der Rückkehr habe ich, als ich dabei war, vom Pferd abzusteigen, einen gefährlichen Sturz getan, ohne Schaden, Gott sei Dank. Welcher mich in der Zukunft behüte, wie er es in der Vergangenheit bei ähnlichen äußerst gefährlichen Stürzen, allerdings ohne Unglück, getan hat."

656 *Übersetzung*: "Ich habe, wie ich es oft tue, meine Pferde denken gesehen."

657 artig: gut, kunstvoll, meisterhaft.

658 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

659 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

660 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

661 Faß: Hohlmaß.

662 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

663 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

664 Paris.

665 *Übersetzung*: "Aufgeld"

666 Leipzig.

667 Hamburg.

668 *Übersetzung*: "Prozent"

669 Amsterdam.

670 *Übersetzung*: "Prozent"

671 *Übersetzung*: "Summe"

672 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

673 *Übersetzung*: "Prozent"

674 *Übersetzung*: "reichlich"

675 Gestrichenes Symbol im Original verwischt.

☉ den 18^{den}. April.Escrit a Leiptzig⁶⁷⁶.⁶⁷⁷

Johann Wolffgang Pistorius⁶⁷⁸ vertriebener Pfarrer auß der Pfaltz⁶⁷⁹, ist herkommen, ein exulant⁶⁸⁰.
Jch habe ihn mitt einem viatico⁶⁸¹ versehen.

Gestern ist meiner vnderthanen einer zu hoymb⁶⁸², von einem Crabaten⁶⁸³ todtgeschoßen worden,
bey seinem pflugpferden.

[[176v]]

Mein bruder Fürst Ernst⁶⁸⁴, ist vor ein par tagen, von einer confoy⁶⁸⁵ Mußcketirer, bey einem
wagen, als er hinauß hetzen geritten, <vnd> sie ihn trunckener weyse nicht kennen wollen, ob er
es ihnen schon sagen laßen, nahe vor Bernburgk⁶⁸⁶ angesprengt⁶⁸⁷, vndt in die flucht getrieben
worden. hernach aber hat herrvatter⁶⁸⁸ die bürgerschafft auffmahnen, vndt ~~ihn~~ die frevelhafften
Mußcketirer biß nach Halle⁶⁸⁹ verfolgen vndt gefänglich, nach Bernburgk, führen laßen.

Nachmittags spaziren vndt ins fuhrwerck⁶⁹⁰ gegangen, vndt befunden, daß 18 Junge kälber an itzo
vor Ostern entwehnett, vndt zur fortzucht zu gebrauchen sein, die vbrigen wer so nach Ostern, vndt
ymb Ostern gefallen seyn, vndt biß vmb Johannis⁶⁹¹ <noch> fallen werden, dieweil sie vmb ihrer
zärtlichkeit willen, den herbst vndt winter vber nicht <wol bey leben,> bleiben können, sollen vor
mein hofflager geschlachtett werden.

*Nota Bene*⁶⁹² [:] Frembde viehe dienet nicht alhier⁶⁹³ ins holz in die weyde, dieweil Sie der
Eichenblätter nicht gewohnt sein, sondern davon krank werden.

[[177r]]

676 Leipzig.

677 *Übersetzung*: "Nach Leipzig geschrieben."

678 Pistorius, Johann Wolfgang.

679 Pfalz, Kurfürstentum.

680 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen
Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

681 *Übersetzung*: "Reisegeld"

682 Hoym.

683 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der
leichten Reiterei).

684 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

685 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

686 Bernburg.

687 ansprengen: angreifen.

688 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

689 Halle (Saale).

690 Hier: Vorwerk.

691 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

692 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

693 Ballenstedt.

Der Jährigen⁶⁹⁴ kälber waren im Stalle 23. Man gibt ihnen hew, Stroh, vndt Caff⁶⁹⁵ etcetera[.] Der kühe seindt 5 Mandel, der Rinder 37[,] der bullen zween. Nota⁶⁹⁶: die Bullen werden zwischen lichtmeß⁶⁹⁷ vndt Clementis⁶⁹⁸ eingebunden, vndt nicht zugelaßen, sonsten das ganze Jahr durch.

Der jungen gänse, waren 54 im vorwerck, vndt 7 von den zinßgänsen⁶⁹⁹.

Der kalkunischen hüner⁷⁰⁰ eyer, waren 16, Sie legen zweymal das Jahr, (~~das erstemal~~ vndt brüten dreymal, wollen aber sehr wol gewartett seyn.

19. April 1628

ᵛ den 19^{den}. Aprill.

(Jour Malencontreux.⁷⁰¹)

Après avoir descrit ce parentaise, me vint nouvelles que⁷⁰² diese Nacht seyen zu Reinstedt⁷⁰³ 6 Crabaten⁷⁰⁴ eingefallen, haben einen hoff <Clauß Reußen⁷⁰⁵ hof genandt,> plündern wollen. Als aber die pawren zusammen gelauffen, vndt die Sturmbliglocke geleütet, seindt die Crabahten außgerißen, mitt bedrawung sie wollten auf einandermal stärker kommen. [[177v]] Baldt darnach, diesen morgen, haben 5 Crabaten⁷⁰⁶, bey Riedern⁷⁰⁷, einem Mann, seine pferde abgenommen, vndt als ~~ihm~~ <Sie> die Beckerischen salvaguardien⁷⁰⁸ verfolgett, seindt zween mitt den pferden nach Nienstedt⁷⁰⁹ (gehöret dem von hoimb⁷¹⁰ zu) gerjitten, die andern drey haben auff den Mußcketirer zue gesetzt, vndt ihn gar sehr zerhawen. Jch habe so baldt ich es nur erfahren, befohlen, meiner Crabaten einen nach Nienstedt, nach den pferden zu reyten. Die Reinstedter⁷¹¹ aber, sollen zu hoymb⁷¹², auf den nohtfall beystandt suchen, vndt sich wehren wie Sie können.

694 Hier: diesjährigen oder einjährigen.

695 Kaff: Spreu.

696 *Übersetzung*: "Beachte"

697 Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar).

698 Clemenstag: Festtag des Heiligen Clemens, erster Bischof von Metz (23. November).

699 Zinsgans: Gans, die als Grundzins entrichtet wird.

700 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

701 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag."

702 *Übersetzung*: "Nachdem ich diesen Einschub geschrieben hatte, kamen mir Nachrichten zu, dass"

703 Reinstedt.

704 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

705 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

706 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

707 Rieder.

708 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

709 Neinstedt.

710 Hoym, Christian Friedrich von.

711 Reinstedt.

712 Hoym.

Jch habe ~~den na~~ die Forbergks⁷¹³ thor, alhier⁷¹⁴ besichtigett, vndt befohlen, man solle vor alle beyde schlagbäume machen, vor der einfahrt vndt außfahrt.

Mitt Jean⁷¹⁵ allerley geredett du mesnage⁷¹⁶.

Der iunge Stammer⁷¹⁷ ist herkommen, mitt bericht, daß die hertzoze von Mecklenburgk⁷¹⁸ [[178r]] selbsten zum Kayser⁷¹⁹ raysen werden, ihre vnschuldt außzuführen, vndt sich, Jhren<r> Mayesteteten<t>[!], zu submittiren⁷²⁰, vndt wo müglich die privation⁷²¹ ihrer landt⁷²² vndt leütte verbitten.

Bruder Ernst⁷²³, welcher vor ein par tagen, selb vierdte⁷²⁴, von 20 kärnern⁷²⁵ (welche wol beschoßen⁷²⁶ vndt jndiscret gewesen) des morgends als er quer feldt vber, hetzen geritten, vndt Sie ihme die straße mitt gewallt verwehrett, angesprengt⁷²⁷ worden, sie aber gefänglich verarrestiren laßen, <vndt Son Altesse^{728 729} hat Sie vmb 100 Tahler gestrafft,> durch ezliche bürger vndt ausschoß⁷³⁰ zu Bernburgk⁷³¹ etcetera[.] hat mir geschrieben, er vberlaße mir das wilden⁷³² füllchen. perge⁷³³

Diesen abendt habe ich an den Obersten Hrastowacky⁷³⁴ geschrieben, wegen der Crabaten⁷³⁵ insolentzen.

20. April 1628

☉ den 20. April.

713 Hier: Vorwerks-.

714 Ballenstedt.

715 Schmidt, Hans (1).

716 *Übersetzung*: "über den Haushalt"

717 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

718 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

719 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

720 submittiren: unterwerfen.

721 Privation: Beraubung, Entziehung.

722 Mecklenburg, Herzogtum.

723 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

724 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

725 Kärner: Fuhrmann.

726 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.

727 ansprengen: angreifen.

728 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

729 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

730 Hier: Ausschuss.

731 Bernburg.

732 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

733 *Übersetzung*: "usw."

734 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

735 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Brieff von Adrian Arent Stammer⁷³⁶, daß ihm seine creditores⁷³⁷ nicht inne halten, sondern falliren⁷³⁸. Bittet vmb acht tage dilation⁷³⁹ vndt frist. etcetera [[178v]] Je luy ay rescrit et me plains du falliment de Erlach⁷⁴⁰, Knoche⁷⁴¹, Einsiedel^{742 743} etcetera[.]

An herrvattern⁷⁴⁴ habe ich geschrieben.

Zeitung⁷⁴⁵ daß das Lawenburgische Regiment, an die Deßawer⁷⁴⁶ Elbe⁷⁴⁷ brücke kömpt, darumb Einsiedel abgefordert worden.

Es hatt heütte gegen abendt grewlich gedonnert, geblitzt, gehagelt, vndt geregenett. *Nota Bene*⁷⁴⁸ [:] Es hat mir der hagell <etliche>die rautten oder scheiben, auß den fenstern geschlagen. hatt steine geworffen, hauffenweyse, ohngefehr in der O⁷⁴⁹ größe, vndt dicker eines theills, als die runde an ihr selbsten ist.

21. April 1628

› den 21. April.

heütte ist Georg hauboldt von Einsjedell⁷⁵⁰, mein biß hieher, auff Ostern, <ein⁷⁵¹ drey Jahr hero,> gewesener hoffmeister, abgezogen, nach dem ich ihme, gestriges abends, seinen abschiedt gegeben, Jhn seines diensts erlaßen, vndt ihme seine völlige besoldung, außzahlen laßen.

Er rayset auff Bernburgk⁷⁵², zu Meinem Gnedigen herzlieben herrenvattern⁷⁵³, alda Frawenzimmer hoffmeister zu seyn. Der Amptmann harschleben⁷⁵⁴ ist auch mittgefahren, die contribution [[179r]] gelder, dahin zu bringen, vndt Jean⁷⁵⁵ ingeleichen, welcher mir soll wein mittbringen. Ezliche andere haben sich ebenmeßig, vmb der sicherheit willen, zu ihnen gesellett.

Spatziren gegangen, Nachmittags.

736 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

737 *Übersetzung*: "Gläubiger"

738 falliren: in Konkurs gehen, in die Insolvenz treiben.

739 Dilation: Aufschub.

740 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

741 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

742 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

743 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zurückgeschrieben und beklage mich über die Zahlungseinstellung von Erlach, Knoch, Einsiedel"

744 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

745 Zeitung: Nachricht.

746 Dessau (Dessau-Roßlau).

747 Elbe (Labe), Fluss.

748 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

749 Im Original hat der Kreis einen Durchmesser von 10 mm.

750 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

751 ein: ungefähr.

752 Bernburg.

753 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

754 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

755 Schmidt, Hans (1).

<<Willfähige> Antwortt, vom Obersten Becker⁷⁵⁶, wegen der Crabaten⁷⁵⁷. perge⁷⁵⁸>

22. April 1628

σ den 22^{sten}. April.

Diesen Morgen ist Hanß⁷⁵⁹ der Crabahte⁷⁶⁰ von dem Obersten Lucas Hrastowasky⁷⁶¹, wiederkommen, vndt hat nichts erfahren können, wegen der Crabahten jnsolentzen, iedoch hat er gute vertröstung, sie zu bestraffen, da sie ertapt würden, gethan.

<Vnversehene> Influentz⁷⁶² eines schönen deutschen Symbolj⁷⁶³ so jch jns künfftige in solcher sprache führen will: waß mir Gott hatt versehen, das kan mir nicht entgehen. In Latein ist mein Symbolum[:] Astra Petit Virtus.^{764 765} Bißweilen auch: Deo servire Libertas.⁷⁶⁶ <vndt DISCE PaTI, Quj MAGNA PETIS.⁷⁶⁷> In Jtaliänisch: D'un gentil desir avampo:^{768 769} Jtem⁷⁷⁰: Cuor forte [[179v]] rompe cattiva sorte.⁷⁷¹ Jtem⁷⁷²: Chj sj contenta, gode.⁷⁷³ <Jtem⁷⁷⁴: Ogni stanza⁷⁷⁵ >⁷⁷⁶ <Noch auf Jtaliänisch: Ognj stanza, al valent'huomo è patria.^{777 778} Jtem⁷⁷⁹: E ben che d'alma valorosa e bella l'honor sia poco pregio, é pero quello che si può dar maggiore alla virtude jn

756 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

757 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

758 Übersetzung: "usw."

759 N. N., Hans (1).

760 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

761 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

762 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).

763 Übersetzung: "Symbols [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]"

764 Übersetzung: "Symbol [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]: Tugend greift nach den Sternen."

765 Vgl. die von uns im Projektportal abgebildeten Taler von 1636 und 1640 unter http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/files/taler_1636-bearb.jpg. Schon der Vater Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg führte diesen Wahlspruch.

766 Übersetzung: "Gott zu dienen [ist] Freiheit."

767 Übersetzung: "LERNE ZU LEIDEN, der DU GROSSES ERSTREBST."

768 Übersetzung: "Von edler Gier bin ich entzündet."

769 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 278f.

770 Übersetzung: "Ebenso"

771 Übersetzung: "Ein tapferes Herz überwindet ein elendes Schicksal."

772 Übersetzung: "Ebenso"

773 Übersetzung: "Wer sich begnügt, genießt."

774 Übersetzung: "Ebenso"

775 Übersetzung: "Jeder Ort"

776 Im Original verwischt.

777 Übersetzung: "Jeder Ort ist dem tüchtigen Mann Vaterland."

778 Zitat aus dem 5. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

779 Übersetzung: "Ebenso"

terra.^{780 781} > In Spanisch: Antes muerto que mudado.^{782 783} Jtem⁷⁸⁴: Antes morir, que suciar el bivar.⁷⁸⁵ Viel lieber will ich todt seyn, Eh dann beflecken die ehre meyn.

In Französicher sprache brauche ich nachfolgende losungen, wörtter, oder symbola⁷⁸⁶: L'on ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut.⁷⁸⁷ Jtem⁷⁸⁸: Ce n'est pas merveille que l'azard peut tant sur nous, puis que nous vivons par hazard.^{789 790} Jtem⁷⁹¹: Le malheur est medecin.⁷⁹²

[[180r]]

Jtem⁷⁹³: in latein: Dulcia non meruit, quj non gustavit amara. Jtem: Quod durum fuit patj, meminsse dulce est. Jtem: Seipsum vincere, maxima est ac gloriosissima victoria.⁷⁹⁴

Das Italiänische Symbolum⁷⁹⁵: D'un gentil desir avampo^{796 797}, ist also verdeütschett: In begier zu ehr, vndt Tugendt fein, Mir brennet gantz, das hertze, mein. Antes muerto, que mudado^{798 799}, ist vnß also verdeütschett worden: Viel lieber gestorben, als abgefallen. perge⁸⁰⁰ Jtem⁸⁰¹: Noch ein Spanisch dictum⁸⁰²: Ningun dia es largo al hombre que ben obra.⁸⁰³ Noch auff Französisch: Quj sert a Dieu, il a bon maistre.⁸⁰⁴ Noch auff Spanisch: Serbir a Dios, es cordura, Que lo demas es locura.⁸⁰⁵

780 *Übersetzung*: "Und wenn auch die schöne Ehre nur geringe Belohnung einer tapferen Seele ist, so kann es doch für die Tugend nichts Größeres auf Erden geben."

781 Zitat des Chorus aus dem 4. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

782 *Übersetzung*: "Lieber tot als verändert."

783 Zitat aus Montemayor: La Diana, S. 16.

784 *Übersetzung*: "Ebenso"

785 *Übersetzung*: "Lieber sterben, als um das Leben besorgt zu sein."

786 *Übersetzung*: "Symbole [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche, Devisen]"

787 *Übersetzung*: "Man kann dem wechselhaften Geschick nicht besser die Stirn bieten, als zu wollen, was es will."

788 *Übersetzung*: "Ebenso"

789 *Übersetzung*: "Es ist kein Wunder, dass der Zufall so viel über uns vermag, da wir durch Zufall leben."

790 Zitat nach "Ce n'est pas merveille, dict un ancien, que le hazard puisse tant sur nous, puis que nous vivons par hazard" in Montaigne: Essais, S. 357.

791 *Übersetzung*: "Ebenso"

792 *Übersetzung*: "Das Unglück ist Medizin."

793 *Übersetzung*: "Ebenso"

794 *Übersetzung*: "Wer das Bittere nicht gekostet hat, hat das Süße nicht verdient. Ebenso: Was hart zu ertragen gewesen ist, ist in der Erinnerung süß. Ebenso: Sich selbst zu besiegen, ist der größte und ruhmvollste Sieg."

795 *Übersetzung*: "Symbol [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]"

796 *Übersetzung*: "Von edler Gier bin ich entzündet"

797 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 278f.

798 *Übersetzung*: "Lieber tot als verändert"

799 Zitat aus Montemayor: La Diana, S. 16.

800 *Übersetzung*: "usw."

801 *Übersetzung*: "Ebenso"

802 *Übersetzung*: "Spruch"

803 *Übersetzung*: "Keinem Menschen, der gut handelt, ist der Tag [zu] lang."

804 *Übersetzung*: "Wer Gott dient, hat einen guten Herrn."

805 *Übersetzung*: "Gott zu dienen ist weise, das Übrige ist nur Narrheit."

Diese Symbola⁸⁰⁶ habe ich zu dem ende auffgeschrieben, mich zu weilen, darinnen zu ersehen, wann mir hastig etwa Stammbücher <zu>gebracht werden.

[[180v]]

Röder, der Junge⁸⁰⁷, ist gestern abendt, von Hartzgeroda⁸⁰⁸, wiederkommen.

Vne femme est tombée au haut mal, vis a vis, de nostre fenestre.⁸⁰⁹

Es seyndt heütte vier Crabaten⁸¹⁰, vorß hauß kommen, ~~vnderm~~ mitt vorwenden, Sie wollten vnsere Crabaten besuchen, mais en effect je les tiens, pour espions, des larrecins, des chevaux, ou autrement⁸¹¹. Wir seindt eben spatziren gegangen jhnen entgegen, devant la porte⁸¹².

J'ay fait emprisoner hier au soir, Hans⁸¹³ le lacquay, pour l'yvrognerie.⁸¹⁴

Antwortt von Vitzenhagen⁸¹⁵ bekommen, deme ich, der Crabaten halben, etwas zugeschrieben.

Jch habe den hiesigen Richter, hothorn⁸¹⁶ auch herauff bescheiden.

Brieffe von Cöthen⁸¹⁷ vndt Leiptzig⁸¹⁸.

Jean⁸¹⁹ vndt der Amptmann⁸²⁰ wie auch Jan⁸²¹ von Leiptzig seindt wiederkommen.

Antwortt vom Obersten Hrastowasky⁸²² [.]

23. April 1628

[[181r]]

☿ den 23^{sten}. April.

Es hat diese Nacht schrecklich wiederumb gedonnert vndt harte schläge gethan.

J'ay fait delivrer Hanß⁸²³, apres l'avoir emprisonnè deux nuicts & un jour.⁸²⁴

806 *Übersetzung*: "Symbole [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche, Devisen]."

807 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

808 Harzgerode.

809 *Übersetzung*: "Eine Frau ist gegenüber von unserem Fenster in die Epilepsie gefallen."

810 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

811 *Übersetzung*: "aber ich halte sie allerdings für Spione [wegen] der Pferdediebstähle oder sonst [etwas]"

812 *Übersetzung*: "vor das Tor"

813 Albrecht, Hans.

814 *Übersetzung*: "Ich habe gestern Abend den Lakaien Hans wegen der Trunksucht ins Gefängnis werfen lassen."

815 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

816 Hothorn, Johannes.

817 Köthen.

818 Leipzig.

819 Schmidt, Hans (1).

820 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

821 N. N., Jan.

822 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

823 Albrecht, Hans.

Die Crabaten⁸²⁵ seindt diese Nacht, auch zu Radisleben⁸²⁶, in eines pawren hoff eingefallen, seindt aber, durch die Sturmblöcke abgetrieben worden.

Einen Trawrigen brieff von meiner schwester der Hertzoginn von Mecklenburgk⁸²⁷ wegen des betrübten proceßes, welcher mitt ihres herren⁸²⁸ landen⁸²⁹ vndt leütten vorgenommen worden. Gott tröste Sie.

Jch habe der herzogin von Mecklenburg wieder geantwortett, vndt sie getröstet vmb Christi willen alles zu leyden vndt die vergeltung zu gewarten.

So habe ich auch, mitt dem Amptmann harschleben⁸³⁰, allerley conversjrett, vndt conferirett, il m'a regardè a son retour de Bernburg^{831 832}, cum visu truculento⁸³³.

Es haben sich vnterschiedliche Crabaten im felde sehen laßen, gleichwol meinen vnderthanen keinen schaden (meines wißens) zugefügett.

[[181v]]

Zeitung⁸³⁴ das der iunge Marggraf Christoff von Baden⁸³⁵, im Niederlandt⁸³⁶, ein Rittmaister worden, vnd in der Staden⁸³⁷ djenst.

Item⁸³⁸: das der Bethlen Gabor⁸³⁹ gegen Polen⁸⁴⁰ seinen feldtzug anstelle.

Item⁸⁴¹: das Franckreich⁸⁴² die von Rochelle⁸⁴³ noch hart bedränge, hingegen aber die kron Engellandt⁸⁴⁴, sich ihrer annehme.

Item⁸⁴⁵: das Graff Wolff von Manßfeldt⁸⁴⁶ die Schweizer⁸⁴⁷ nicht anzutasten gemeint seye, hingegen aber nach Italien⁸⁴⁸ zue wolle, allda der krieg heftig angehen möchte, dieweil der

824 *Übersetzung*: "Ich habe Hans freilassen lassen, nachdem ich ihn zwei Nächte und einen Tag ins Gefängnis gesteckt hatte."

825 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

826 Radisleben.

827 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

828 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

829 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

830 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

831 Bernburg.

832 *Übersetzung*: "er hat mich bei seiner Rückkehr aus Bernburg angesehen"

833 *Übersetzung*: "mit mürrischem Blick"

834 Zeitung: Nachricht.

835 Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von (1603-1632).

836 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

837 Niederlande, Generalstaaten.

838 *Übersetzung*: "Ebenso"

839 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

840 Polen, Königreich.

841 *Übersetzung*: "Ebenso"

842 Frankreich, Königreich.

843 La Rochelle.

844 England, Königreich.

845 *Übersetzung*: "Ebenso"

hertzog von Savoya⁸⁴⁹, Spanischer⁸⁵⁰ General wieder den hertzog von Mantua⁸⁵¹ vndt wieder die Frantzosen ist. Es soll auch der Kayser⁸⁵², die Reichsstädte, Metz⁸⁵³, Toul⁸⁵⁴, vndt Verdun⁸⁵⁵, von dem König, in Franckreich⁸⁵⁶, wieder begert haben.

Der König in Dennemarck⁸⁵⁷ stärcket sich zu waßer vndt lande, vndt hat succeß⁸⁵⁸.

[[182r]]

Jch habe mitt meinen leütten geredett, wegen eines Stackeets<Schlagbäume>, so vor dem Forbergk⁸⁵⁹ sollten gemacht werden, vndt dieweil es viel hat kosten wollen, so habe ich Jean⁸⁶⁰ vmb raht gefragett, der hat darvor gehalten, mitt rasen, köndten die seitten gemacht werden, (an stadt Stackeete) vndt die schlagbäume, drauff gelegt, welches, meinen vorigen opinionibus⁸⁶¹, gantz gemeß.

Den Jungen Fohlen habe ich verbiechten laßen mehr haber zu geben, dieweil sie blindt, vndt Speckhälsicht darvon werden. <Jst ihnen zu hartt zu verdawen.> Brodt aber vndt gut frisch hew, mag man ihnen geben, dieweil Sie den tag vber, (vmb des ackerbawes willen) wenig der Muttermilch genießen können.

<Ein Recepisse⁸⁶² von Harzgeroda⁸⁶³ in absentia⁸⁶⁴ hauptmann Knochens⁸⁶⁵.>

24. April 1628

21 den 24^{sten}. Aprilis⁸⁶⁶.

In die kirche.

Jns vorwerck <vndt>, mitt dem Amptmann⁸⁶⁷ conversirt.

846 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

847 Schweiz, Eidgenossenschaft.

848 Italien.

849 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

850 Spanien, Königreich.

851 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

852 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

853 Metz.

854 Toul.

855 Verdun.

856 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

857 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

858 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

859 Hier: Vorwerk.

860 Schmidt, Hans (1).

861 *Übersetzung*: "Meinungen"

862 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

863 Harzgerode.

864 *Übersetzung*: "in Abwesenheit"

865 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

866 *Übersetzung*: "des Aprils"

867 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

*Nota Bene*⁸⁶⁸ [:] Jm newen Mond, muß⁸⁶⁹ man, kein holtz hawen, es wirdt sonst wurmstichig. An itzo, ist newer Mond, gestern, auff Georgij⁸⁷⁰, gewesen.

Jch habe lernen heckerlinge⁸⁷¹, oder hexel, Jtem⁸⁷²: Caff⁸⁷³, oder Sprewe kennen. Il faut tout scavoit, mais pas tout faire.⁸⁷⁴

[[182v]]

*Zeitung*⁸⁷⁵: daß der Graff, von hanaw⁸⁷⁶, mein Newer Schwager, welcher meine Base, Sybille Christine⁸⁷⁷, von Deßaw⁸⁷⁸ genommen, nach deme er einen löwen gekaufft, <[Marginalie:] *Nota Bene*[:] Falsum est.⁸⁷⁹ > vndt demselben, weil er sein hündelein gebißen, abwehren wollen, habe von dem löwen, seye angefahren, angefallen, vndt ihme die rechte handt abgebißen worden, welches ein groß vnglück wehre.

An Fürst Ludwigen⁸⁸⁰ geschrieben.

25. April 1628

♀ den 25. Aprilis⁸⁸¹.

hauptmann Knoche⁸⁸² avisirt mich diesen Morgen von Bisenrode⁸⁸³ <seinem guht in der *Grafschaft* Manßfeldt⁸⁸⁴>, das das Lünenburgische Regiment, dabey sich der Obriste leütenampt Wettbergk⁸⁸⁵ befindett, seye in der Grafschafft Manßfeldt angelangett, vndt Rittmeister Wuhmb⁸⁸⁶, darvon, logire zu Bießenrode[.] Wehren gesinnet als heütte ihr Nachtquartier im ampt Ballenstedt⁸⁸⁷ zu nehmen wiewol Knoche innstendig gebehten, Sie möchten, biß nach Blanckenburgk⁸⁸⁸ ziehen. [[183r]] Jch habe den Jungen Röder⁸⁸⁹, mitt einem Crabaten⁸⁹⁰ nach hartzgeroda⁸⁹¹ reyttten laßen,

868 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

869 müssen: dürfen.

870 Georgstag: Festtag des Heiligen Georg (23., in einigen Regionen 24. April).

871 Heckerling: Häcksel.

872 *Übersetzung*: "ebenso"

873 Kaff: Spreu.

874 *Übersetzung*: "Man muss alles wissen, aber nicht alles tun."

875 *Zeitung*: Nachricht.

876 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

877 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

878 Dessau (Dessau-Roßlau).

879 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Es ist falsch."

880 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

881 *Übersetzung*: "des Aprils"

882 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

883 Biesenrode.

884 Mansfeld, Grafschaft.

885 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

886 Wurbmb, Georg Ernst von (1590-1645).

887 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

888 Blankenburg (Harz).

889 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

vmb zu erfahren, mehr vmbstände, wegen des Lünenburgischen Regiments, marche⁸⁹², vndt wohin sie eigentlich, ihren zugk nehmen werden, <habe auch meine dorfschafften warnen laßen.>

Jch habe gestern, meinen dienern, ihre besoldungen geben laßen, welche alle es mitt vnderthenigem danck angenommen <vom höchsten biß zu dem niedrigsten>, außer der schlimmste fast vndter dem hauffen, derselbe ist Jan⁸⁹³ der haußknecht, der hat das geldt, kurzumb, nicht annehmen wollen, sondern dem kammerschreiber⁸⁹⁴ wiedergegeben, Jch habe ihn heütte, zur dancksagung, damjtt er beßere mores⁸⁹⁵ lernen möchte, beystecken⁸⁹⁶ laßen.

Der alte Stammer⁸⁹⁷ vndt Junge Stammer⁸⁹⁸, sampt seiner Mutter⁸⁹⁹, haben ihre pferde vndt andere sachen, mitt Meiner bewilligung herauff auffs hauß geflehett⁹⁰⁰ [.]

Diesen Mittag seindt die Reütter ankommen, haben durchauß im ampt Ballenstedt⁹⁰¹ marchiren<logiren> wollen, biß ich ihnen, einen wispel⁹⁰² haffer, <vndt> ein faß⁹⁰³ bier, beynebens brodt auf jegliche compagnie verwilliget. Da seindt Sie zum thale⁹⁰⁴ fortgezogen. Es seindt 10 fahnen⁹⁰⁵ Reütter. [[183v]] Dem Obersten *leutnant* Wettbergk⁹⁰⁶ habe ich auch noch müßen zu seinem Obersten Stab, 1 wispel⁹⁰⁷ haffern, ein faß bier, viel brodt, vndt wein, vbersehü zukommen laßen.

hauptmann Knoche⁹⁰⁸ hatt anhero⁹⁰⁹ geschickt, seiner diener einen, vndt fünff Reütter, wol armirt, vom Regiment, damitt Sie, die proviandt, vndt pferde, confoyren⁹¹⁰ sollten, die ich ihnen muß zuführen laßen.

890 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

891 Harzgerode.

892 *Übersetzung*: "Marsch"

893 N. N., Jan.

894 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

895 *Übersetzung*: "Sitten"

896 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

897 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

898 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

899 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

900 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

901 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

902 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

903 Faß: Hohlmaß.

904 Thale.

905 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

906 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

907 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

908 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

909 Ballenstedt.

910 convoyiren: begleiten, geleiten.

Brieffe von ~~bruder Ernsten~~ <schwester Sybille⁹¹¹>, vndt von dem Marschalck⁹¹², daß herrvatter⁹¹³ sehr kranck am stein seye⁹¹⁴. Gott behüte *Seine Gnaden* vor vnheyll. herr vatter ist drey tage am stein zu bette gelegen.

Jch schicke meinen stallmeister Johann von Münster⁹¹⁵ selb dritte, mitt, nachm Thale⁹¹⁶ ins häuptquartier, sampt dem Proviandt.

26. April 1628

[[184r]]

ᵝ den 26^{sten.} Aprilis⁹¹⁷.

Schreiben von Vitzenhagen⁹¹⁸ wegen der Tragoner, die zu Ermschleben⁹¹⁹, vndt Aschersleben⁹²⁰ liegen.

Jch habe mitt Stammern⁹²¹, den Jungen Röder hanß Caspar⁹²², nach Bernburg⁹²³ geschickt, Gott geleytte sie. Sie haben städtliche beütte bey sich. Reyttten selb sechße⁹²⁴.

Hauptmann Knoche⁹²⁵ ist auch zu mir kommen, mitt bericht, wie sie sich verhalten, haben gestriges tages die Reütter, vndt daß die 10 fahnen⁹²⁶ Reütter, mitt Troß vndt bagage⁹²⁷ wägen, wol ein⁹²⁸ dritthalbtausend⁹²⁹ pferde, starck gewesen.

~~Jeh habe~~ mitt dem amptmann⁹³⁰ allerley geredet de lana⁹³¹ *etcetera* vndt daß mir die vnderthanen meinen außgeliehenen gestrigen proviandt sollen restituiren.

Münster⁹³² ist vom Obersten leütenampt⁹³³ wiederkommen, mitt courtoysie⁹³⁴ vndt satisfaction, hat die proviandtwägen wiedergebracht aber die außgespanneten pferde nicht. Heütte halten die Reütter

911 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

912 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

913 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

914 Es folgt ein gestrichenes Einschaltzeichen.

915 Münster, Johann von.

916 Thale.

917 *Übersetzung*: "des Aprils"

918 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

919 Ermsleben.

920 Aschersleben.

921 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

922 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

923 Bernburg.

924 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

925 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

926 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

927 *Übersetzung*: "Gepäck"

928 ein: ungefähr.

929 dritthalbtausend: zweieinhalbtausend.

930 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

931 *Übersetzung*: "über die Wolle"

932 Münster, Johann von.

einen Rasttag zum Thale⁹³⁵ & circum [[184v]] circa *perge*⁹³⁶ Sie haben meine, v Forbergks[-]⁹³⁷, vndt herrendienstpferde⁹³⁸ zwar, wiedergebracht, aber die außgespannete pferde, vndt die<den> abgenommenen pferde<haber> nichtt.

J'ay fait fouetter⁹³⁹ il piccolo⁹⁴⁰ wastjl.⁹⁴¹

Schreiben von Magdeburgk⁹⁴² vndt *Adolf Börstel*⁹⁴³ <vom> <29. Martij⁹⁴⁴ / 8. Aprill. *Nota Bene*⁹⁴⁵> von Paris⁹⁴⁶. Jtem⁹⁴⁷: von hanß Pantzer⁹⁴⁸ <vom 24. April> kauffmann zu Magdeburgk der schreibet er wolle, wann auff den schäffereyen gute winter[-], Schlacht{-}⁹⁴⁹, vndt Sterbfelle⁹⁵⁰ von den schafften vorhanden wehren, (solche seindt bißhero geringschätzig gehalten <vndt gar nicht genutzt> worden) wann Sie fein dichte von wulle, wolle er für das hundertt, 5 in 6 {Reichsthaler}, zahlen, vndt alles behalten, so viel man zusammen bringen kan. Er wollte mitt guten Reichsthalern bezah[len] vndt bittet man wolle sie ihme gönnen, <wo fern sie nicht albereitt versagett⁹⁵¹ seye,> als man vorm Jahr gethan. [[185r]] Erbeüt sich an gewürze mir zu verkauffen das pfundt Pfeffer vmb 20 {Groschen}{[,] zucker 12 {Groschen}{[,] Niß⁹⁵² 30 {Groschen}{[,] Maciß⁹⁵³ 3¼ {Reichsthaler}{[,] gute neue Spannische wein, erwarte er in 14 tagen, Reinische wejn habe er zu frankfordt am Mayn⁹⁵⁴ liegen, die ihm auch sollen geliffert werden, so baldt es ein wenig sicher, inngleichem andere gute Brabantische, hollendische, Italiänische vndt andere wahren, wo fern solche nicht von halberstadt⁹⁵⁵ von herrn Winicke⁹⁵⁶ abgehohlett.

*Nota Bene*⁹⁵⁷ [:] Andreß Döhring⁹⁵⁸ Postmeister zu Magdeburg⁹⁵⁹ schreibt daß 100 Citronen könne man an itzo vmb 5½ Thaler, die Pommerantzen aber, das 100 vmb 3½ Thaler zu Magdeburg

933 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

934 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

935 Thale.

936 *Übersetzung*: "und ringsherum usw."

937 Hier: Vorwerks-.

938 Herrendienstgeld: Geldleistungen, welche die Pflicht zu Frondiensten ersetzen.

939 *Übersetzung*: "Ich habe auspeitschen lassen"

940 *Übersetzung*: "den kleinen"

941 Im Original sind ab "fait" alle Wörter dieses Satzes zusammengeschrieben.

942 Magdeburg.

943 Börstel, Adolf von (1591-1656).

944 *Übersetzung*: "des März"

945 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

946 Paris.

947 *Übersetzung*: "Ebenso"

948 Pantzer, Hans.

949 Schlachtfell: Fell eines geschlachteten Schafes.

950 Sterblingsfell: Fell eines verendeten Schafes.

951 versagen: zusagen, versprechen.

952 Vermutlich Anis.

953 Macis: Muskatblüte.

954 Frankfurt (Main).

955 Halberstadt.

956 Winicke, Hermann.

957 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

958 Döhring, Andreas (d. Ä.).

959 Magdeburg.

bekommen. Butter wehre der kauff 9 Thaler. Er hette noch 200 Austern, das hundertt zu 2 {Reichsthaler} [.]

Schreiben von *hans wolf Ernst Röder*⁹⁶⁰ das der {Scheffel} an izo gersten 13 oder 12½ {Groschen} der Rocken aber ieder {Scheffel} 18 {Groschen} auch 18½ zu Sangerhausen⁹⁶¹ gilt vndt von tag zu tage höher steigett[.] [[185v]] Jch habe ihm geantwortett, que je hazarderois bien 1<2>00 Dalers⁹⁶². <Jch habe an Rödern⁹⁶³ wieder geschrieben.>

Iean⁹⁶⁴ (a contrecoeur⁹⁶⁵) beynebens Jeßen⁹⁶⁶, einem Mußketirer, vndt einem Crabahten⁹⁶⁷, nach dem Obersten *leutnant* Wettbergk⁹⁶⁸ geschickt, bey ein⁹⁶⁹ 11 pferde, die den Riederischen⁹⁷⁰ außgespannet sein, wieder loß zu mæhen würcken.

Jch habe auch an den Obersten leütenampt Wettbergk geschrieben vmb der armen pawren willen, denen die pferde außgespannet seyn.

27. April 1628

☉ den 27^{sten}. Aprilis⁹⁷¹.

Meine herzlief(st)e gemahlin⁹⁷² hat nunmehr ein⁹⁷³ fünff tag vndt nacht her ein vnsäglich zahnwehe.

J'ay fait delivrer Jan⁹⁷⁴ le prisonnier.⁹⁷⁵

[[186r]]

Zur kirchen.

*hans wolf ernst Röder*⁹⁷⁶ est venu icy⁹⁷⁷ me proposer, qu'a Sangerhausen⁹⁷⁸ le {Scheffel}<{Wispel}> gersten, vaut 12 {Thaler} ainsy sont 24. {Scheffel} ou un wispel <& le

960 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

961 Sangerhausen.

962 *Übersetzung*: "dass ich gut 200 Taler wagen würde"

963 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

964 Schmidt, Hans (1).

965 *Übersetzung*: "widerwillig"

966 N. N., Jesse.

967 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

968 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

969 ein: ungefähr.

970 Rieder.

971 *Übersetzung*: "des Aprils"

972 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

973 ein: ungefähr.

974 N. N., Jan.

975 *Übersetzung*: "Ich habe Jan, den Gefangenen, freilassen lassen."

976 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

977 Ballenstedt.

978 Sangerhausen.

{Wispel} <d'icy>> 9 Thaler, le scheffel<wispel⁹⁷⁹> seigle y vaut 18 {Thaler} ainsy<& icy> fait le {Wispel} 13½ Thaler, le froment y vaut 24 {Groschen} le scheffel.<thaler le wispel, & icy 18 Thaler.> Or un wispel de Sangerhausen vaut un & demy d'icy, mais les scheffel sont plus petits<grands,>, ainsy 27 scheffel de Sangerhausen sont 36 d'icy, & pour porter sur des asnes un wispel a Harzgerode⁹⁸⁰ de là, il faut donner 30 {Groschen} De Sangerhausen je le feray venir icy, & ce environ dedans le terme de 15 jours. Dieu aydant. Hans Wolf Ernst Röder me conseille de donner a mes gens pain de seigle plustost, que de demy seigle & demy orge, parce qu'ils en mangeront moyns, estant plus nourrissant, ce pain là.⁹⁸¹

[[186v]]

Mes Croates, ont esté soudajnement appellè en leurs quartiers.⁹⁸² perge⁹⁸³ et cetera perge⁹⁸⁴

Leur ordre estoit ainsy⁹⁸⁵: Seismadian⁹⁸⁶ zu Ballenstedt⁹⁸⁷ im Quartier liegende, wirdt hiermitt zu wißen gemacht, daß er alsobaldt sich aufmachen vndt anhero nach Silda⁹⁸⁸ inß herren leütenamptß⁹⁸⁹ Quartier kommen, vndt allda vernehmen soll, waß ihme der herr leütenampt, anbefehlen wirdt, do⁹⁹⁰ aber derselbe nicht verhanden, Joan⁹⁹¹ vnaußenbleibend so baldt er nur kan, erscheine. Wornach sie sich zu richten. Actum⁹⁹² im Quartier Silda, den 7. May / 27. April Anno⁹⁹³ 1628. Matthiaß Wetzschî leütenampt. L'jnscription estoit⁹⁹⁴: Seismadian zue Ballenstedt, oder in abwesen deßelben, Joan, zu behendigen.

[[187r]]

Jch habe hanß wolff Ernst Röder⁹⁹⁵, wieder ziehen laßen, avec bonne instruction, sj Dieu nous y donne sa benediction⁹⁹⁶.

979 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

980 Harzgerode.

981 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder ist hierher gekommen, mir zu unterbreiten, dass in Sangerhausen der Scheffel Wispel Gerste 12 Taler kostet also sind 24 Scheffel oder ein Wispel und der Wispel von hier 9 Taler, der Scheffel Wispel Roggen kostet dort 18 Taler, also und hier macht der Wispel 13½ Taler, der Weizen kostet dort 24 Groschen den Scheffel Taler den Wispel und hier 18 Taler. Nun entspricht aber ein Sangerhäuser Wispel anderthalb von hier, die Scheffel aber sind kleiner größer, also machen 27 Sangerhäuser Scheffel 36 von hier, und um auf Eseln einen Wispel von dort nach Harzgerode zu bringen, muss man 30 Groschen geben. Aus Sangerhausen werde ich es hierher kommen lassen, und das ungefähr innerhalb des Termins von 15 Tagen. Mit Gottes Hilfe. Hans Wolf Ernst Röder rät mir, meinen Leuten eher Brot aus Roggen zu geben als aus halb Roggen, halb Gerste, weil sie davon weniger essen werden, da dieses Brot da nahrhafter ist."

982 *Übersetzung*: "Meine Kroaten sind plötzlich in ihre Quartiere gerufen worden."

983 *Übersetzung*: "usw."

984 *Übersetzung*: "usw."

985 *Übersetzung*: "Ihr Befehl war so"

986 N. N., Nikolaus (1).

987 Ballenstedt.

988 Syllda.

989 Wetzschî, Matthias.

990 do: sofern.

991 N. N., Hans (1).

992 *Übersetzung*: "Gegeben"

993 *Übersetzung*: "im Jahr"

994 *Übersetzung*: "Die Aufschrift war"

995 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

hanß Caspar Röder⁹⁹⁷ ist glücklich wieder kommen von Bernburg⁹⁹⁸, Gott seye es gedanckt. Sie seindt zwar gestriges tages von den Tragonern angesprengett⁹⁹⁹, aber sich kundt gebende, vnperurbirt¹⁰⁰⁰ gelaßen worden.

Jean¹⁰⁰¹ ist wiederkommen, mitt großer leibes[-] vndt lebensgefah vom Obrist *leutnant* Wettbergk¹⁰⁰², hatt <nur> ein pferdt (so nicht fort gekont) salvirt¹⁰⁰³, vor die vbrigen ist ihm pulfer vndt bley gedrewet worden, durch die gemeinen Reütter vndt soldaten. Dje befehljchshaber zwar, haben ihn vndt sejne geferten, nach möglichkeit geschützet, daß er also Gott gedanckt, das er mir meine eigene pferde darauff er, vndt seine zugegebene geferten auffgeritten, darvon gebracht.

28. April 1628

[[187v]]

ᵝ den 28. April.

Heütte ist Jahrmarckt zu Quedlinburgk¹⁰⁰⁴. Jch habe den amptmann¹⁰⁰⁵, Jtem¹⁰⁰⁶ Jean¹⁰⁰⁷, vndt den schneider¹⁰⁰⁸ hinfahren laßen.

Fünff Crabaten¹⁰⁰⁹ haben zween pferde bey Riedern¹⁰¹⁰ außgespannett.

Baldt hernach, seindt 5 deütsche Reütter, vndt ein Crabaht kommen vndt haben drey beypferde, auch mitt sich geführett, vnder Ballenstedt¹⁰¹¹.

Jch habe einen Crabaten vndt meinen stalliungen¹⁰¹² ihnen nach geschickt Gott helfe das der Stalliung mitt dem klepper nicht außenbleibe.

Jch bin selber hjnauß geritten, habe aber niemandt im felde angetroffen, sonst hette ich, nach möglichkeit, die außgespanneten pferde retten wollen.

[[188r]]

996 *Übersetzung*: "mit guter Instruktion, wenn Gott uns dazu seinen Segen gibt"

997 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

998 Bernburg.

999 ansprengen: angreifen.

1000 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.

1001 Schmidt, Hans (1).

1002 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

1003 salviren: retten.

1004 Quedlinburg.

1005 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1006 *Übersetzung*: "ebenso"

1007 Schmidt, Hans (1).

1008 N. N., François.

1009 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1010 Rieder.

1011 Ballenstedt.

1012 N. N., Wolf (2).

Seismadian, zu deütsch Nickel¹⁰¹³ genandt hat sich wiederumb bey mir eingestellet.

Henrich Gittel¹⁰¹⁴ jst herkommen, mitt mir zu handeln wegen getraydichts, dann ihme Casparus¹⁰¹⁵ 50 {Wispel} Braunschweigisches maßes verwilligett hatt, auß meinem befehl (comme il dit, & escrit¹⁰¹⁶, Caspar Pfaw). Er will aber, nur 24 {Wispel}<Thaler> vor einen wispel¹⁰¹⁷ gersten, geben, Braunschweiger maß, hingegen will ich haben, 26 oder 25 Thaler.

<[Marginalie:] Nota¹⁰¹⁸:> heütte haben wir von einem Deßawischen lachs gegeben. Sie seyen die schmackhaftigsten, vndt berühmtesten lächse in Deütschlandt¹⁰¹⁹, vndt ein schön kleinodt dieses Anhaltischen Fürstenthumbs¹⁰²⁰. Jch habe das pfundt mitt 5 {Groschen} bezahlen laßen. Jst eine anzeigung, das dieses Jahr der lachsfang zu Dessaw¹⁰²¹, nicht vbel gerahten.

[[188v]]

Joan¹⁰²² Crabahte¹⁰²³ ist auch mitt Wolff¹⁰²⁴ dem Stalliungen, wiederkommen, Sie haben einß von den Riederischen¹⁰²⁵ pferden wiedergebracht, das blindt ist, vndt heütte Morgen außgespannet gewesen. Zu harzgeroda¹⁰²⁶ haben eben dieselbigen Crabaten, auch ein par guter pferde heütte außgespannett. Jch habe drey pferde, nach Ermßleben¹⁰²⁷ geschickt, (wo müglich) noch die außgespanneten pferde zu erlangen, dieweil zween Crabaten daselbst sollen von den Tragonern gefangen worden seyn. Es liegen an itzo, 12 dragoner zu Ermßleben, die straßen zu bereitten, kriegen alle wochen 14 Thaler[.]

Es ist der Amptmann¹⁰²⁸, mitt Jean¹⁰²⁹, vndt seinen gefertten, von djnge¹⁰³⁰ von Quedlinburgk¹⁰³¹, wiederkommen. <Jls ont desboursè; 16 Dalers, 13 {Groschen}¹⁰³²>

[[189r]]

1013 N. N., Nikolaus (1).

1014 Gittel(t), Heinrich.

1015 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1016 *Übersetzung*: "wie er sagt und schreibt"

1017 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1018 *Übersetzung*: "Beachte"

1019 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1020 Anhalt, Fürstentum.

1021 Dessau (Dessau-Roßlau).

1022 N. N., Hans (1).

1023 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1024 N. N., Wolf (2).

1025 Rieder.

1026 Harzgerode.

1027 Ermsleben.

1028 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1029 Schmidt, Hans (1).

1030 Ding: Geschäft, Tätigkeit.

1031 Quedlinburg.

1032 *Übersetzung*: "Sie haben 16 Taler, 13 Groschen ausgegeben."

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰³³> Der Amptmann¹⁰³⁴ hat mir bekandt, das der præident¹⁰³⁵ drauff vmbgienge, daß die vnderthanen im ampt Ballenstedt¹⁰³⁶, daß Gernrödische¹⁰³⁷ getraydt abführen sollten.

Röder¹⁰³⁸ vndt Lytsaw¹⁰³⁹, seindt beynebens Nickel¹⁰⁴⁰ dem Crabahten¹⁰⁴¹, von Ermßleben¹⁰⁴² wiederkommen, vndt haben berichtett, daß alda zween Crabahten gefangen seyn, wegen etzlicher bleiche¹⁰⁴³, so sie genommen, vndt endtwendett.

*Adrian Arndt Stammer*¹⁰⁴⁴ will mir 50 vndt mehr wispel¹⁰⁴⁵, vmb 14 Tahler den {Wispel} laßen, freudentibus jnamicis meis¹⁰⁴⁶.

Jch habe die Riederischen¹⁰⁴⁷ pawren warnen laßen, sie sollten zusehen damitt sie bey denen zu Ermßleben gefangenen Crabahten, ihre pferde wieder kriegen möchten.

Mitt dem amptschreiber¹⁰⁴⁸, habe ich allerley conversirett, & entre autres de la rudesse & jndiscretion du baillif¹⁰⁴⁹.

29. April 1628

[[189v]]

σ den 29^{sten}. April.

Jch habe hanß Wolff Ernst Röder¹⁰⁵⁰, mitt schreiben an den Obersten Peckherr¹⁰⁵¹ geschicktt, <wegen des paßes.>

1033 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1034 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1035 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1036 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1037 Gernrode.

1038 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

1039 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

1040 N. N., Nikolaus (1).

1041 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1042 Ermsleben.

1043 Hier vermutlich Bleichwäsche, d. h. nach dem Waschen zum Bleichen ausgelegte Wäschestücke.

1044 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1045 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1046 *Übersetzung*: "weshalb meine Feinde mit den Zähnen knirschten"

1047 Rieder.

1048 Engelhardt, Arnold.

1049 *Übersetzung*: "und unter anderem über die Grobheit und Taktlosigkeit des Amtmanns"

1050 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1051 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Es haben sich meine vnderthanen willfährig erklärett vmb der newen zugemuhteten Wolffebütteler¹⁰⁵² führe willen, doch gebehten, das es erst vmb Cantate¹⁰⁵³ geschehen möchte, welches ich ihnen verwilligett.

Jch bin hinundter, auff's vorwerck, vndt auch in den garten spatzirett.

Jch habe die 50 wispel¹⁰⁵⁴ Quedlinburger maß besprechen, vndt bey Adrian Arndt Stammer¹⁰⁵⁵ erhandeln laßen, <den {Wispel} vmb 14 {Thaler}{.}>

Es ist heütte, nach dem ziel durch mich geschoßen worden mitt büchsen vndt pistolen, & i'ay failly un malheur, avec la pistole, ayant tresbien tirè des harquebuzes¹⁰⁵⁶.

[[190r]]

Jch habe Magister Böhms^{1057 1058} bücher durchsehen, deren ich etzliche zu käuffen gesinnett binn.

Der postmeister¹⁰⁵⁹ von Magdeburgk¹⁰⁶⁰ ist mitt einem conterfeyer¹⁰⁶¹ anhero¹⁰⁶² gekommen.

Le Baillif¹⁰⁶³ est devenu aujourd'huy fort civil et courtois, jouant avec la fortune au hazard.¹⁰⁶⁴

Jch habe heütte eines, von den Forbergks¹⁰⁶⁵ pferden, zu Hoymb¹⁰⁶⁶, auff die<eine von den> Stuhnten springen, vndt dieselbige beschälen laßen, Jst aber vbel abgegangen, vndt der springer grewlich geschlagen worden.

hans wolfernst Röder¹⁰⁶⁷ ist wieder kommen vom Obersten Peckherr¹⁰⁶⁸, mitt einem paß auff 60 wagen, vndt vielen sehr höfflichen anerbiethen, worumb ich nicht mehr begehrte. J'ay permis a Röder deux<trois> chariots entre les 60.¹⁰⁶⁹ Aber mein auffgehaltenes getraydicht habe ich nicht wieder bekommen können.

30. April 1628

1052 Wolfenbüttel.

1053 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

1054 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1055 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1056 *Übersetzung*: "und ich habe mit der Pistole beinahe ein Unglück verursacht, als ich die Arkebusen sehr gut abgeschossen hatte"

1057 Böhme, Jakob (1575-1624).

1058 Identifizierung unsicher.

1059 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1060 Magdeburg.

1061 Karg, Bastian.

1062 Ballenstedt.

1063 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1064 *Übersetzung*: "Der Amtmann ist heute sehr verträglich und höflich geworden, da er auf gut Glück mit dem Schicksal spielt."

1065 Hier: Vorwerks.

1066 Hoym.

1067 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1068 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1069 *Übersetzung*: "Ich habe Röder zwei drei unter den 60 Wagen erlaubt."

[[190v]]

☿ den 30^{sten}. Aprilis¹⁰⁷⁰.

Jch habe Andreaß Döhring¹⁰⁷¹ dem postmeister <von Magdeburgk¹⁰⁷²>, eine besoldung von Ostern anzufangen, Jährlich auffgerichtet von 20 Tahlern, zu bestellung der brieffe, etcetera vndt anderer sachen, nach Hamburgk¹⁰⁷³.

Den Conterfeyer¹⁰⁷⁴ Bastian Karg¹⁰⁷⁵, habe ich auch besprochen¹⁰⁷⁶, das er auf den Montag, nach Cantate¹⁰⁷⁷, anhero¹⁰⁷⁸ kommen soll.

Sie verraysen beyde wieder nach Magdeburgk.

Zwey meiner jungen winde¹⁰⁷⁹ haben gestern einen hasen, so ein Rammeler darzu gewesen alleine gefangen bey Riedern¹⁰⁸⁰, nemlich der iunge Falcke vndt [[191r]] Spizgen, welches vmb so viel desto glücklicher abgegangen, die weil Soldan der Meister vndter den winden¹⁰⁸¹, den hasen nicht gefangen.

Zeitung¹⁰⁸² daß der Tilly¹⁰⁸³, vor Staden¹⁰⁸⁴ abgezogen, hingegen daß die Rocheller¹⁰⁸⁵ sehr bedrängett sein.

Der gute Schlammerßdorff, Balthasar Jacob¹⁰⁸⁶, soll auch todt sein, nach deme er mitt einem Rheingrafen¹⁰⁸⁷ kugeln gewechseltt. <Cela ne continue pas.¹⁰⁸⁸>

J'ay envoyè aujourd'huy ma lettre datèe <le 28. a Adolf Börstel¹⁰⁸⁹> a Magdeburgk¹⁰⁹⁰ te par le postmaître¹⁰⁹¹ [.]¹⁰⁹²

1070 *Übersetzung*: "des Aprils"

1071 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1072 Magdeburg.

1073 Hamburg.

1074 Conterfeier: Porträtmaler.

1075 Karg, Bastian.

1076 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

1077 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

1078 Ballenstedt.

1079 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1080 Rieder.

1081 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1082 Zeitung: Nachricht.

1083 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1084 Stade.

1085 La Rochelle.

1086 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1087 Salm (2), N. N., Wild- und Rheingraf von.

1088 *Übersetzung*: "Das hält nicht an [d. h. die Nachricht ist falsch]."

1089 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1090 Magdeburg.

1091 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1092 *Übersetzung*: "Ich habe heute meinen auf den 28. datierten Brief an Adolf Börstel nach Magdeburg den über den Postmeister abgeschickt."

J'ay fait escrire a Ermsleben¹⁰⁹³ .¹⁰⁹⁴

1093 Ermsleben.

1094 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ermsleben schreiben lassen."

Personenregister

- Achill(es) 2
Albrecht, Hans 16, 17, 19, 38, 38
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 3,
5, 6, 7, 11, 12, 14, 15, 17, 17, 20, 21, 22, 24,
25, 26, 27, 29, 32, 34, 35, 35, 43
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 4, 5, 22, 23, 25, 28, 45
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 12, 19,
32, 34
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
von 19, 21, 43
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
von 2, 5, 14, 15
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 22, 24,
41
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12, 19, 20,
21
Backofen, Bartholomäus 11
Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von 39
Benckendorf, Thomas 15, 42
Bethlen, Gabriel 39
Böhme, Jakob 50
Börstel, Adolf von 11, 44, 51
Börstel, Heinrich (1) von 24, 49
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia,
Herzogin von, geb. Markgräfin von
Brandenburg 12
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich,
Herzog von 29
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 12, 26, 40
Corpes, Marcus von 26
Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-
Stettin 28
Dohna, Christoph, Burggraf von 11
Döhring, Andreas (d. Ä.) 44, 50, 51, 51
Eichen, Uriel von 24
Einsiedel, Georg Haubold von 24, 35, 35
Engelhardt, Arnold 8, 9, 19, 49
Engelhardt, Matthias d. Ä. 2, 4, 13
Erlach, Burkhard (1) von 21, 24, 35, 43
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 12, 27, 34, 40
Föckler, Wolf Leonhard 13, 18
Fölckersam, Melchior von 22, 23, 24, 25, 25,
26, 27, 28, 28, 29, 30
Gittel(t), Heinrich 48
Gonzaga di Nevers, Carlo I 40
Gram, Kaspar von 6, 13, 15, 17, 18, 18, 20, 20
Hahn, Werner (von) 2
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb.
Fürstin von Anhalt-Dessau 41
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von
41
Harschleben, Christian 4, 5
Harschleben, Johann (1) 4, 5, 15, 17, 31, 35,
38, 39, 40, 43, 47, 48, 49, 50
Harschleben, Johann (2) 15
Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister 4
Hoff, Hans von 27
Hothorn, Johannes 38
Hoym, Christian Friedrich von 33
Hrastowacky, Lukas 9, 10, 34, 36, 38
Karg, Bastian 50, 51
Kißleben, Heinrich Julius von 18
Knoch(e), Kaspar Ernst von 6, 6, 8, 13, 17, 18,
20, 20, 23, 25, 26, 26, 27, 35, 40, 41, 42, 43
Kopper, Kaspar 14, 15
Loyß, Melchior 30
Ludwig XIII., König von Frankreich 40
Lützwow, Barthold von 3, 23, 49
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 39
Manteuffel (1), N. N. von 24
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
Bernburg 39
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
Herzog von 34, 39
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
Herzog von 34
Merode-Waroux, Jean, Comte de 12
Münster, Johann von 11, 43, 43
N. N., Burkhard 3
N. N., François 23, 47

N. N., Hans (1) 15, 16, 36, 46, 48
 N. N., Jan 38, 42, 45
 N. N., Jesse 45
 N. N., Michael (1) 27
 N. N., Nikolaus (1) 15, 46, 48, 49
 N. N., Wolf (2) 47, 48
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 11
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 27
 Pantzer, Hans 44
 Pecker von der Ehr, Johann David 4, 6, 8, 10, 12, 16, 36, 49, 50
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 3
 Pfau, Kaspar 5, 5, 6, 8, 9, 12, 13, 14, 19, 20, 48
 Pistorius, Johann Wolfgang 32
 Pommern-Stettin, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 28
 Radziwill, Janusz (1), Fürst 28
 Reisi(c)ke, Wolf 16, 19
 Reuße, Claus 33
 Ritz, Johann 19
 Röder, Hans Kaspar von 16, 17, 38, 41, 43, 47, 49
 Röder, Hans Wolf Ernst von 4, 5, 6, 7, 7, 8, 8, 12, 13, 15, 23, 27, 45, 45, 45, 46, 49, 50
 Sachse, Daniel 11, 28
 Sachse, David 28
 Sachse, Ernst 28
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 10, 27
 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 28
 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 28
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 28
 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 28
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 28
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 28
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 27
 Salm (2), N. N., Wild- und Rheingraf von 51
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 40
 Schilling, Friedrich von 3
 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 51
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 25, 29
 Schmidt, Hans (1) 9, 11, 15, 21, 34, 35, 38, 40, 45, 47, 47, 48
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 26
 Schwarze, Jakob 4, 7, 7
 Splenter, N. N. 17, 17, 19, 21
 Stammer, Adrian Arndt (von) 3, 4, 10, 10, 13, 14, 16, 18, 21, 35, 42, 49, 50
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 42
 Stammer, Hermann Christian (von) 2, 14, 15, 34, 42, 43
 Staricius, Johannes 2
 Sturm, Johann 20
 T'Serclaes de Tilly, Jean 51
 Trautenberg, Curt von der 3, 4
 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld 23
 Trinckel, Hans 26
 Troilo, Nikolaus von 3
 Ulrich, Daniel 11
 Ulrich, David 28
 Ulrich, Kaspar 9
 Ulrich, Sabina, geb. Sachse 11, 28, 28
 Ulrich (1), N. N. 11
 Ulrich (2), N. N. 11, 11
 Ulrich (3), N. N. 11
 Verdugo, Guillermo, Graf 19
 Vester, N. N. 22, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 28, 29, 30
 Vitzenhagen, Thilo von 38, 43
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 10, 14
 Waldstein, Maximilian, Graf von 5
 Wettberg, Christoph von 41, 42, 43, 45, 47

Wetzsch, Matthias 46
Winicke, Hermann 44

Winß, Andreas 21
Wurmb, Georg Ernst von 41

Ortsregister

- Amsterdam 31
Anhalt, Fürstentum 3, 13, 48
Arnstein, Amt 13
Arnstein, Burg 14
Aschersleben 17, 19, 20, 21, 43
Badeborn 16, 17, 19, 20
Ballenstedt 5, 7, 10, 13, 15, 15, 16, 22, 23, 24, 25, 30, 32, 34, 42, 45, 46, 47, 50, 51
Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 14, 18, 20, 24, 41, 42, 49
Barth 28
Bernburg 14, 15, 21, 22, 23, 32, 34, 35, 39, 43, 47
Biesenrode 41
Blankenburg (Harz) 41
Borgesdorf 8
Brandenburg, Markgrafschaft 3
Braunschweig 5, 10, 21
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 13
Clingen 13
Dankerode 18, 18
Dessau (Dessau-Roßlau) 14, 17, 18, 21, 35, 41, 48
Eckernförde 27
Egeln 27
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 17
Elbe (Labe), Fluss 35
Endorf 20, 21
England, Königreich 39
Ermsleben 14, 43, 48, 49, 52
Falkenstein, Amt 13, 17
Fehmarn 12, 27
Frankfurt (Main) 44
Frankreich, Königreich 39
Frose 21
Gatersleben 21
Gernrode 20, 21, 49
Gernrode, Amt 3
Groenlo (Grol) 17
Güntersberge 24
Güntersberge, Amt 3
Halberstadt 3, 10, 15, 16, 17, 19, 21, 44
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 20
Halle (Saale) 32
Hamburg 24, 31, 51
Harderwijk 11
Harz 17, 24
Harzgerode 6, 7, 8, 23, 38, 40, 41, 46, 48
Harzgerode, Amt 3, 27
Hasselfelde 24
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 10, 48
Helmstedt 20
Hessen 12
Hessendamm 6, 8, 9
Holstein, Herzogtum 3, 22, 23, 24, 25
Hornburg 4, 8
Hötensleben 18
Hoym 19, 20, 21, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 50
Italien 39
Jerxheim 12
Jülich, Herzogtum 12
Kiel 27
Königerode 13, 18
Köthen 3, 29, 38
La Rochelle 39, 51
Leipzig 19, 29, 31, 32, 38
Liegnitz (Legnica) 29
Magdeburg 24, 30, 44, 44, 50, 51, 51
Magdeburg, Erzstift 20, 27
Mansfeld 3, 13
Mansfeld, Grafschaft 13, 41
Mecklenburg, Herzogtum 34
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 39
Metz 40
Molmerswende 18
Nachterstedt 21
Neinstedt 33
Neudorf 6, 18
Neustettin (Szczecinek) 28
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 17, 39
Opperode 5
Osmanisches Reich 10, 10

Ostsee 27
Paris 31, 44
Pfalz, Kurfürstentum 32
Polen, Königreich 39
Pommern, Herzogtum 26, 28
Quedlinburg 9, 10, 15, 16, 23, 23, 47, 48
Quedlinburg, Stift 23
Radisleben 7, 39
Rammelburg 14
Rammelburg, Amt 13, 17, 18
Regenstein, Grafschaft 5
Reinstedt 20, 21, 33, 33
Rieder 7, 9, 33, 45, 47, 48, 49, 51
Sachsen, Kurfürstentum 21
Sachsen-Coburg, Herzogtum 14
Sandersleben 19
Sangerhausen 15, 45, 45
Sangerhausen, Amt 16
Schielo 18, 18
Schladen 4, 7
Schöningen 12

Schwaben 26
Schweiz, Eidgenossenschaft 39
Spanien, Königreich 40
Stade 51
Staßfurt 13
Stolberg, Grafschaft 13, 24
Sylva 46
Thale 42, 43, 44
Torgau 10
Toul 40
Trinum 6
Ungarn, Königreich 10
Verdun 40
Wallhausen 13
Wernigerode 13, 14
Wippra 13, 15
Wolfenbüttel 4, 5, 8, 9, 12, 15, 19, 23, 23, 29,
50
Wollersleben 13
Zerbst 11, 11, 20, 28

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 21

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

21

Fruchtbringende Gesellschaft 10, 22

Magdeburg, Domkapitel 27

Niederlande, Generalstaaten 11, 39